



# **Betriebsanleitung Instructions d'emploi**

**Rohrgreifer  
Pince pour tuyaux RG**

**RG-100/150-SAFELOCK**





# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

**Rohrgreifer**

**RG-100/150-SAFELOCK**

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger .....	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung .....	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	6
2.6	Schutzausrüstung .....	7
2.7	Unfallschutz .....	7
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	7
2.8.1	Allgemeines.....	7
2.9	Sicherheit im Betrieb .....	8
2.9.1	Allgemeines.....	8
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge .....	8
<b>3</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>9</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	9
3.2	Übersicht und Aufbau .....	11
3.3	Technische Daten .....	11
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>12</b>
4.1	Mechanischer Anbau .....	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	12
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	12
<b>5</b>	<b>Einstellungen.....</b>	<b>13</b>
5.1	Einstellung der höhenverstellbaren Auflage.....	13
5.2	Einstellung des Greifbereichs.....	14
<b>6</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>16</b>
6.1	Stahlgreifpratzen: Positionierung.....	16
6.2	Optionales Zubehör: Gummigreifbacken .....	17
6.3	SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung.....	17
6.3.1	Verlegen von Rohren in Hanglage .....	18
6.4	Informationsschild.....	18
6.5	Vor dem täglichen Arbeitseinsatz.....	18
6.6	Bedienvorgang .....	18
<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>20</b>
7.1	Wartung .....	20
7.1.1	Mechanik.....	21
7.2	Störungsbeseitigung .....	21
7.3	Reparaturen.....	22
7.4	Prüfungspflicht .....	23
7.5	Hinweis zum Typenschild .....	24
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten .....	24

## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer  
Typ: RG-100/150-SAFELOCK  
Artikel-Nr.: 5450.0008

Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

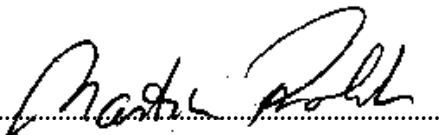
#### DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied  
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 09.04.2019.....  
(M. Probst, Geschäftsführer)

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise


**Lebensgefahr!**

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


**Gefährliche Situation!**

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


**Verbot!**

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.</li> </ul>

\*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

### 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger



Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung


### VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	2904.0210	Ø 30 mm
		2904.0209	Ø 50 mm
		2904.0204	Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	2904.0216	Ø 30 mm
		2904.0215	Ø 50 mm
		2904.0214	Ø 80 mm



### WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 x 30 mm
		2904.0220	50 x 50 mm
		2904.0107	80 x 80 mm

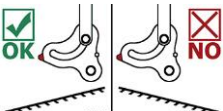
### GEBOTSZEICHEN

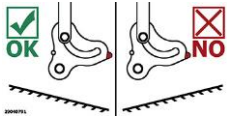
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	Ø 30 mm
		2904.0666	Ø 50 mm

### OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223	Ø 50 mm
		2904.0222	Ø 80 mm
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227	Ø 30 mm
		2904.0226	Ø 50 mm
		2904.0225	Ø 80 mm

### BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulisie beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht links.	2904.0790	130 x 65



Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulissee beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht rechts.

2904.0791

130 x 65



Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht links.

2904.0792

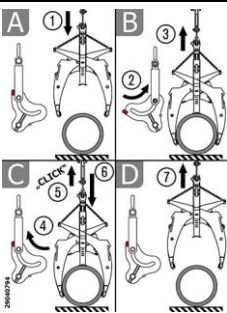
50 x 150



Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht rechts.

2904.0793

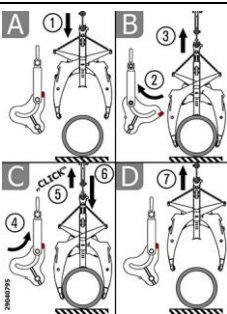
50 x 150



Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht links.  
Siehe auch Kapitel „Bedienung“.

2904.0794

90 x 120



Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht rechts.  
Siehe auch Kapitel „Bedienung“.

2904.0795

90 x 120

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.



## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten!  
Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

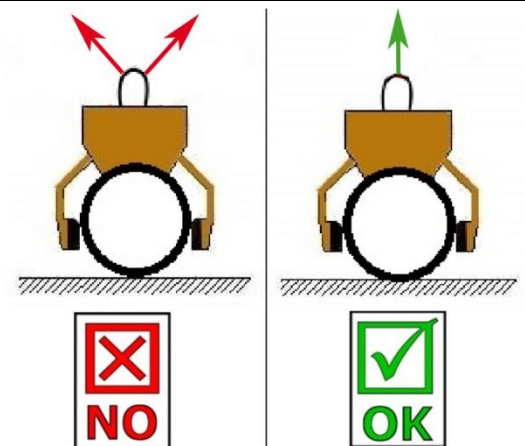


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät RG-100/150-SAFELOCK dient ausschließlich zum Greifen, Transportieren und Verlegen von Betonrohren mit Außendurchmesser von 970 mm bis 1.530 mm (nach DIN EN 1916, DIN V1201 und DIN 640).

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse für diverse Anschlagmittel ausgerüstet und kann somit an ein Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt werden.

##### Serienmäßige Ausrüstung:

- Einhängeöse für Hebezeug
- SAFELOCK Sicherheitsverriegelung<sup>1</sup>
- Kurbel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
- Einstellbare Höhenauflagen
- austauschbare Stahlgreifpratzen
- Handgriffe zur Führung des Gerätes

##### Optionale Ausrüstung:

- Gummigreifbacken zum Greifen von Rohren mit empfindlichen Oberflächen

1) **SAFELOCK:** Das Gerät erzeugt beim Anheben eine Verspannung auf das Greifgut (Betonrohr), die erhalten bleibt, wenn das Greifgut abgesetzt wird.

Erreicht wird dies über eine interne Verzahnung, die erst dann gelöst wird, wenn der Bediener (z.B. Baggerfahrer) dies bewusst einleitet.

Diese Verzahnung wird nach der endgültigen Positionierung des Greifguts, durch das Führen der Einhängeöse in der Kulisse gelöst (in die Rastposition „Leerhub“). Das Gerät kann somit von einer einzigen Person (z.B. Baggerfahrer) bedient werden.

Die SAFELOCK-Verriegelung verhindert, dass bei sogenannter „Schlaffseilbildung“ die Spannkraft nachlässt, wenn das gegriffene Betonrohr z.B. am Graben hängen bleibt und dadurch aus dem Gerät herausrutschen könnte. Genauer Ablauf siehe Kapitel „Bedienung“.



**Rohre müssen immer im Schwerpunkt gegriffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!**



Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



**ACHTUNG:** Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!



#### NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

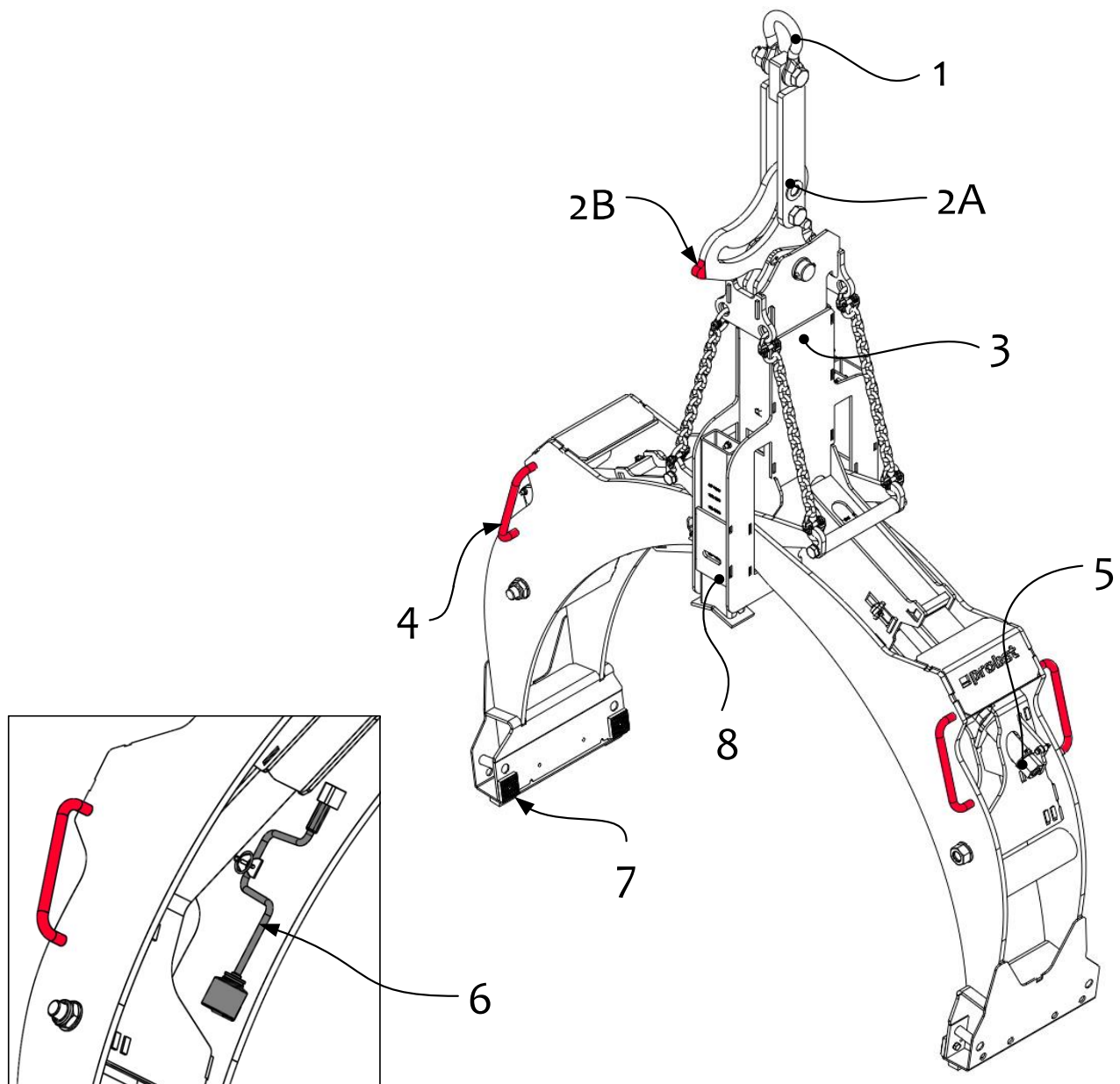
**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** (WLL) und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen und Transportieren von konischen Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht.

### 3.2 Übersicht und Aufbau



1	Einhängeöse für Hebezeug	5	Gewindespindel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2A	Aufhängepunkt Lasthub mit Verriegelung (mit Last)	6	Kurbel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2B	Aufhängepunkt Lösen / Leerhub (ohne Last)	7	austauschbare Stahlgreifpratzen
3	SAFELOCK Sicherheitsverriegelung	8	einstellbare Höhenauflage
4	Handgriffe zur Führung des Gerätes		

### 3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

#### 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

## 5 Einstellungen



Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!  
Schutzhandschuhe verwenden.



### 5.1 Einstellung der höhenverstellbaren Auflage

Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-**Außen**durchmessers in cm
2. Federriegel (A) nach oben ziehen und um 180° verdrehen (Abb. 1)
3. Rechteckrohr (B) verschieben, bis die richtige Eintauchtiefe eingestellt ist (siehe Sichtfenster ←)
4. Federriegel (A) wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen
5. Rechteckrohr (B) solange hin- und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.

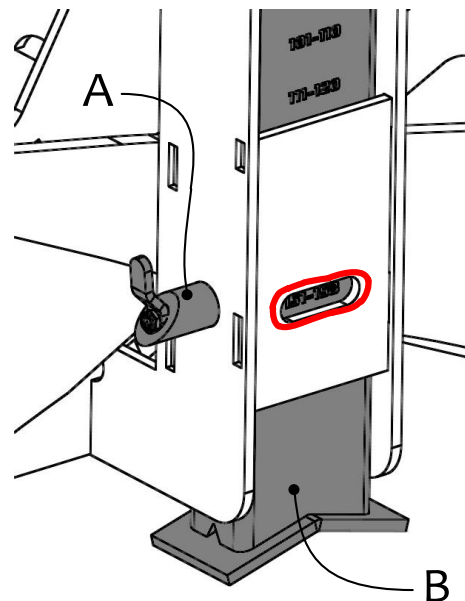


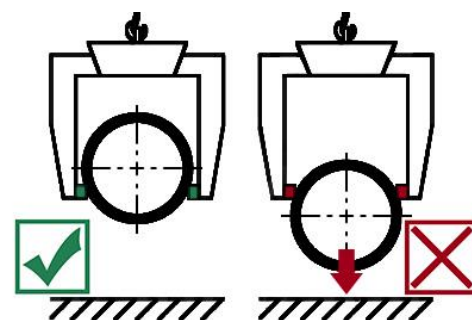
Abb. 1



Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten hängt das Greifgut beim Abhebevorgang schräg und es besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**



Die höhenverstellbare Auflage muss immer so eingestellt sein, dass die Greifbacken das Betonrohr immer unterhalb der Mitte greifen! Ansonsten besteht Rutschgefahr!





## 5.2 Einstellung des Greifbereichs



Die Greifbereichsverstellung **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**

Die Einstellung des Greifbereichs auf den entsprechenden Rohr-Außendurchmesser erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-Außendurchmessers
2. Den Klappsplint (siehe Detailbild in Abb. 2) an der Einstellkurbel (C) entfernen
3. die Einstellkurbel (C) am Gerät entnehmen (Abb. 2)
4. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach oben drehen
5. Greifbereich auf das zu greifende Greifgut (Betonrohr) mit der Einstellkurbel (C) über die Einstellschrauben (E) einstellen (Abb. 3)
6. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach unten drehen

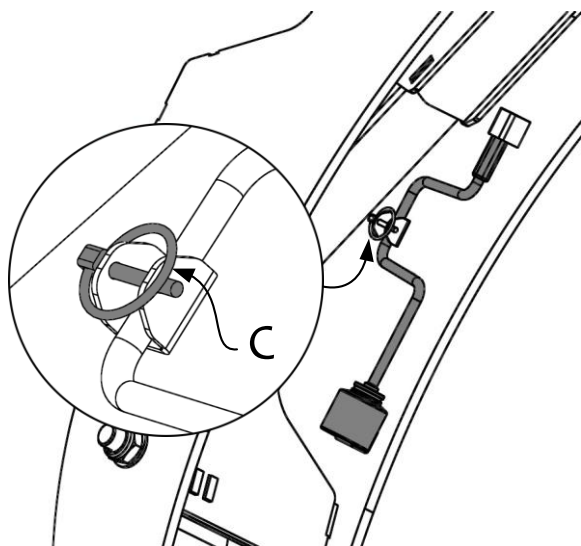


Abb. 2

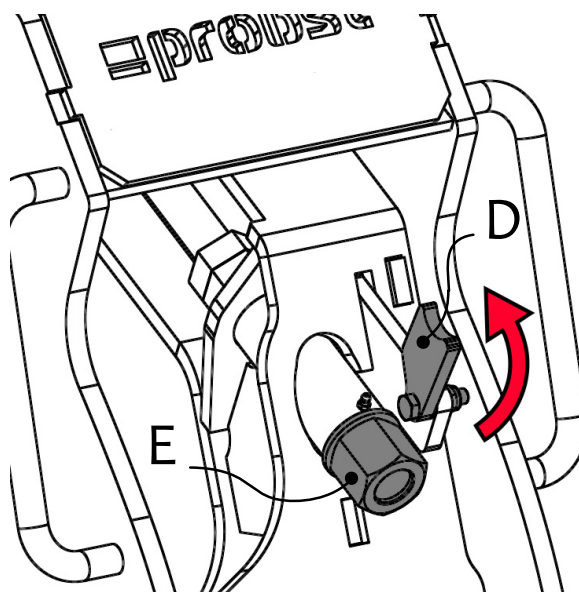


Abb. 3





Der eingestellte Rohrdurchmesser muss auf beiden Seiten des Gerätes am Sichtfenster (F) abgelesen werden (Abb. 4).

Dieser Einstellwert muss sich exakt im Bereich der zwei gegenüberliegenden Einkerbungen ( $\rightarrow \leftarrow$ ) befinden (Abb. 5).

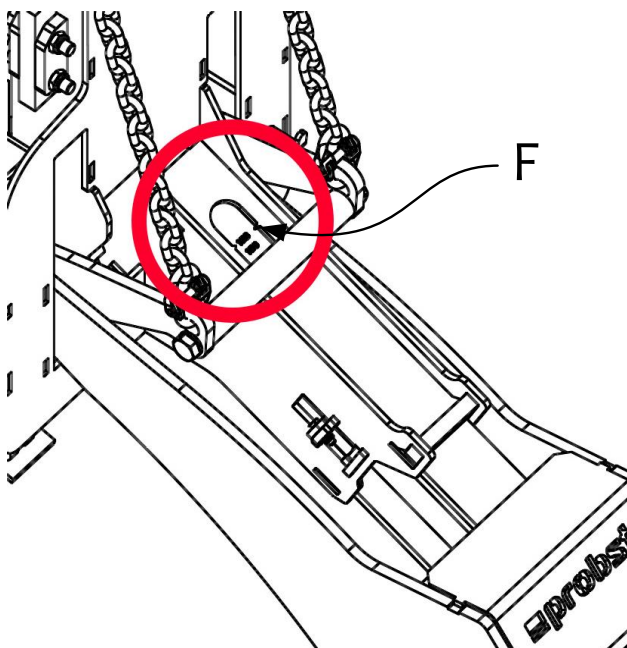


Abb. 4

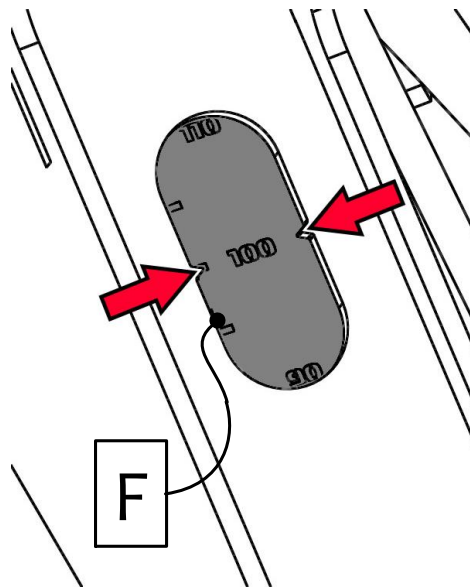


Abb. 5

## 6 Bedienung

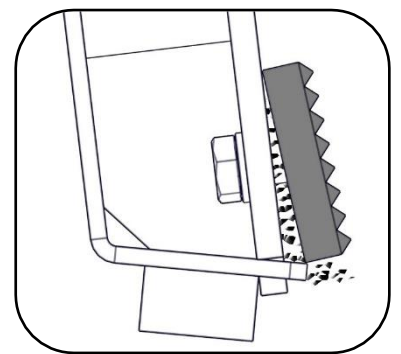
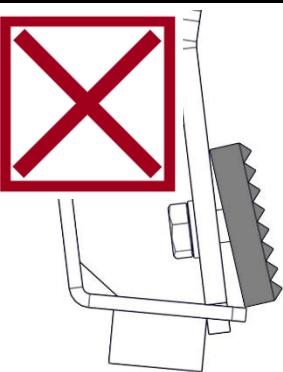
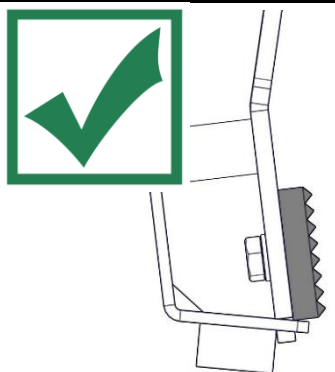
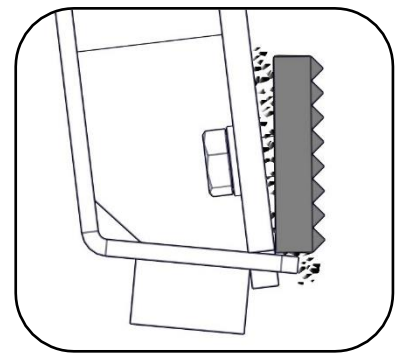
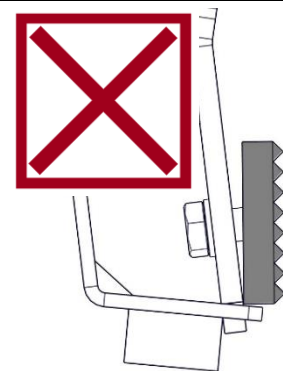
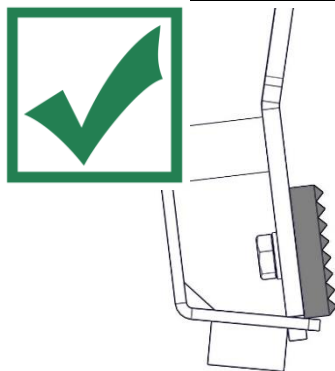
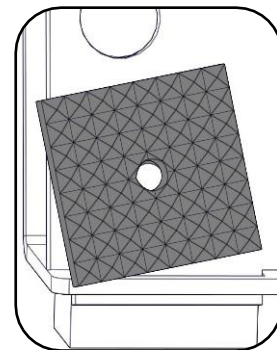
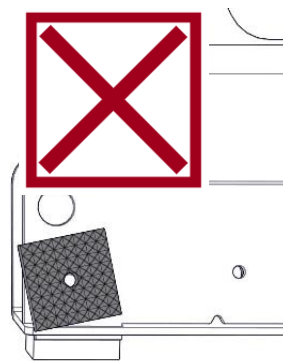
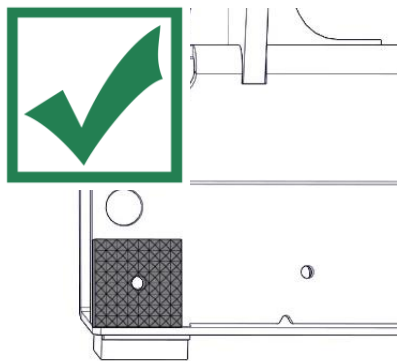
### 6.1 Stahlgreifpratzen: Positionierung



Vor Arbeitsbeginn muss die **korrekte Positionierung** und ein **fester Halt** der Stahlgreifpratzen überprüft werden.

Beim Wechseln von Stahlgreifpratzen darauf achten, dass die hinteren Auflageflächen absolut schmutzfrei sind.

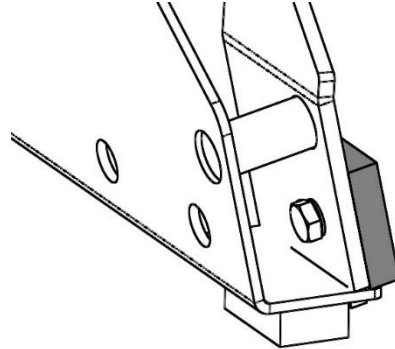
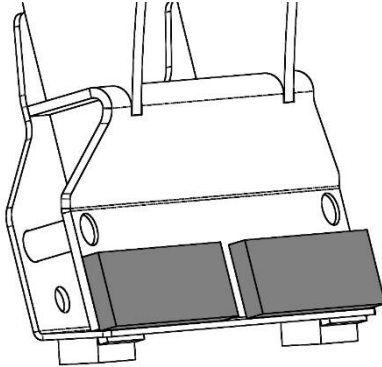
Ansonsten kann es beim Anziehen der Befestigungsschrauben zu Beschädigung (Bruch) der Stahlgreifpratzen kommen!



## 6.2 Optionales Zubehör: Gummigreifbacken



Die Gummigreifbacken sind optimal zum Greifen von Rohren mit empfindlichen Oberflächen geeignet.

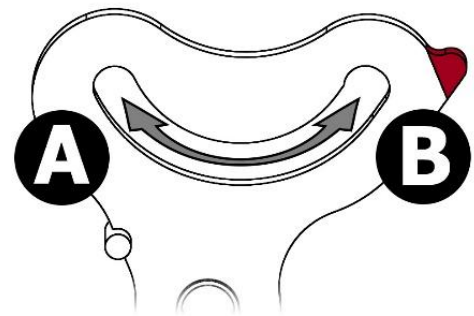


## 6.3 SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung



Die Einhängeöse läuft in einer Kulisser mit zwei Positionen:

- **Position A: „Greifen“**- Verriegeltes Greifen der Last
- **Position B: „Lösen“**- Lösen der Verriegelung und Leerhub (Gerät ohne Last), **siehe rote Kennzeichnung**
- Somit ist das Gerät von einer Person bedienbar



### Gefahr durch herabfallende Last!

Wenn sich die Einhängeöse in Position B „Leerhub“ befindet, ist das versetzen von Rohren Verboten! Es besteht keine Funktion der SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung und die Last könnte herabfallen!

Rohre immer nur dann versetzen, wenn sich die Einhängeöse in Position A „Greifen“ befindet!



### 6.3.1 Verlegen von Rohren in Hanglage



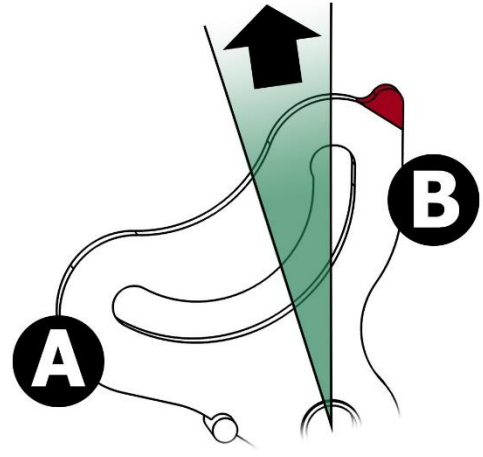
Beim Verlegen von Betonrohren in Hanglage muss die rot gekennzeichnete Seite der Kulisie immer **hangabwärts** zeigen.

Zeigt die rot gekennzeichnete Seite **hangaufwärts**, ist beim Absetzen des Greifgutes das anschließende Öffnen des Gerätes nur sehr erschwert, **oder unter Umständen gar nicht möglich!**



29040791

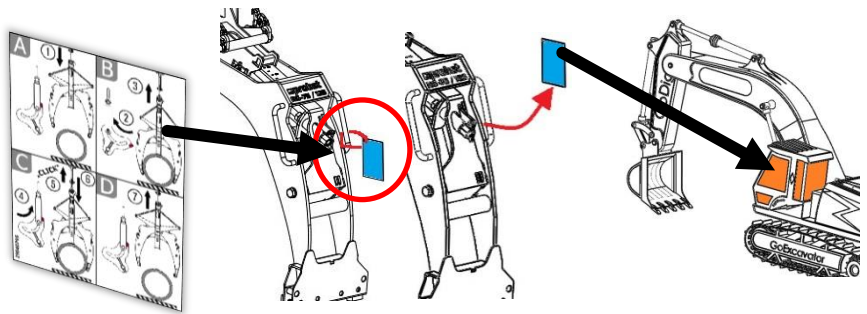
Optimale Zugrichtung zum Öffnen des Gerätes:



### 6.4 Informationsschild



Am Gerät ist ein Info-Schild für den Bediener befestigt, welches die einzelnen Bedienschritte zeigt. Dieses Infoschild sollte vom Gerät entnommen und für den Bediener sichtbar befestigt werden, z.B. in der Bagger-Kabine.



### 6.5 Vor dem täglichen Arbeitseinsatz

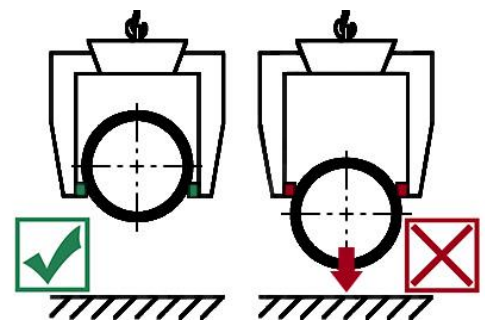


- Prüfen, ob die Schenkelfedern an der SAFELOCK-Sicherungsverriegelung eingehängt und intakt sind.
- Nach Fremdkörpern (Schmutz, Steine) im Bereich der internen Verzahnung absuchen.

### 6.6 Bedienvorgang

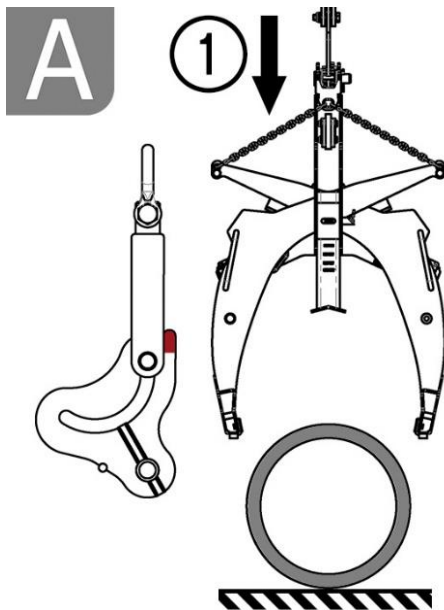


Greifgüter müssen immer unterhalb der Mitte gegriffen werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr!





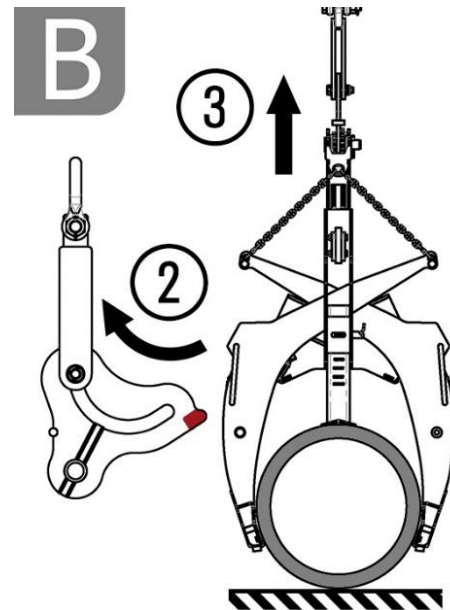
Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



Gerät mit der Einhängeöse am Trägergerät/Hebezeug befestigen

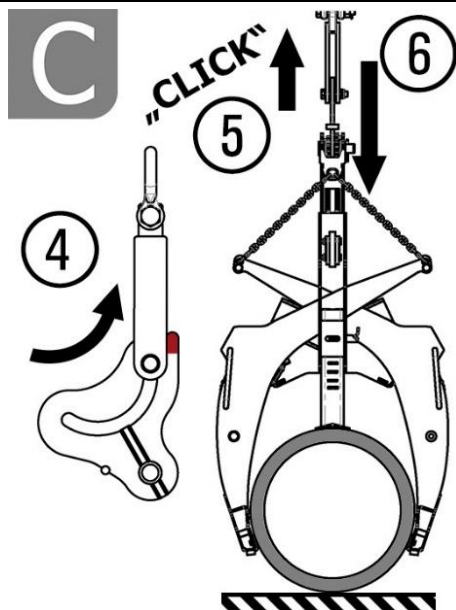
Greifbereich und höhenverstellbare Auflage entsprechend dem zu hebenden Greifgut (Betonrohr) einstellen

1. Gerät über dem Greifgut positionieren und absenken, bis die höhenverstellbare Auflage aufliegt



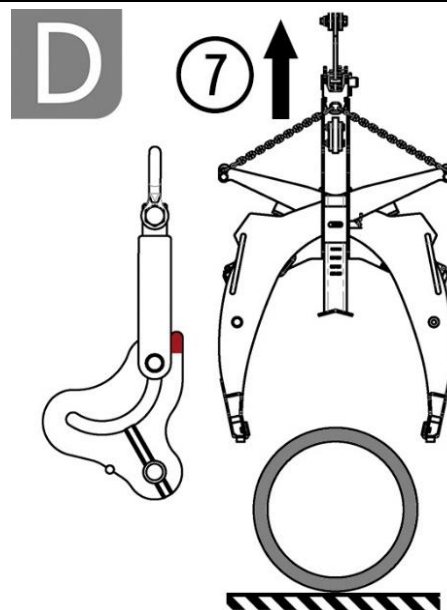
2. Einhängeöse in der Kulisie in Position A „Greifen“ bewegen
3. Greifgut **vorsichtig** anheben und zum Bestimmungsort transportieren. Gerät ist sicher verriegelt- bei „Schlaffseilbildung“ kein Lösen des Greifgutes.





Am Bestimmungsort das Greifgut langsam absenken

4. Sobald das Greifgut am Boden aufliegt, die Einhängeöse in Position B „Lösen“ bewegen
5. Einhängeöse nach oben ziehen, bis die Umschaltung durch ein hörbares KLICK-Geräusch wahrnehmbar ist.
6. Gerät absetzen und Einhängeöse auf Anschlag nach unten bewegen. Durch die Umschaltung bleibt der Greifer geöffnet.



7. Gerät kann angehoben werden und ist bereit für den nächsten Greifvorgang.



**Greifgüter können wegrutschen oder wegrollen, wenn sie im Gefälle, auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund abgelegt werden! Tod und schwere Verletzungen können die Folge sein.**

**Greifgüter immer nur auf waagrechtem, festem und ebenem Untergrund ablegen!**

**Rohre prinzipiell gegen Wegrollen sichern, zum Beispiel mit Keilen.**



**Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden!**

**Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten!**

**Ansonsten besteht Kippgefahr!**

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



**Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!**

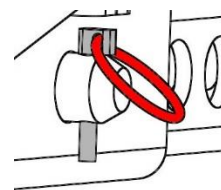
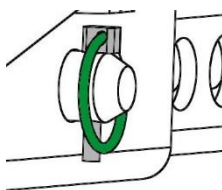
**Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.**

**Verletzungsgefahr!**

### 7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
<b>Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
<b>Alle 50 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten.</li> <li>Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
<b>Mindestens 1x pro Jahr</b> (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)



### 7.2 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Behebung
<b>Das Produkt rutscht ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbacken/Greifpratzen sind abgenutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbacken/Greifpratzen wechseln</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Traglast ist größer als zulässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Traglast reduzieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist der falsche Greifbereich eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbereich an den Außendurchmesser des Produkts anpassen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Höhenauflage ist falsch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Höhenauflage entsprechend der zu transportierenden Produkte einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Oberfläche der Last ist verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberfläche des Produkts vor Schmutz reinigen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Produkt ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rücksprache mit Hersteller halten, ob das Produkt für dieses Gerät zulässig ist</li> </ul>

<b>Das Gerät hängt schief</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät ist einseitig belastet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt im Schwerpunkt greifen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Höhenauflage ist nicht symmetrisch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung der Höhenauflage prüfen und korrigieren</li> </ul>
<b>SAFELOCK-Mechanik funktioniert nicht / nicht richtig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdkörper in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staub oder Schmutz in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mechanik mit Hochdruckreiniger reinigen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schenkelfeder nicht eingehängt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schenkelfeder einhängen (z.B. mit Zange oder Schraubendreher)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schenkelfeder verbogen /gebrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schenkelfeder tauschen (bei Bedarf Rücksprache mit Hersteller halten)</li> </ul>
<b>Last wird nicht gelöst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhängeöse ist in der falschen Position der Kulissee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Position der Einhängeöse in der Kulissee prüfen. Zum Lösen muss sich die Einhängeöse im Leerhub (Position B, rot gekennzeichnet) befinden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lösekraft ist nicht ausreichend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Winkel zum lösen korrigieren. Siehe Kapitel Bedienung „Optimale Zugrichtung zum Öffnen des Gerätes“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdkörper in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen</li> </ul>
<b>Greifweite kann nicht / nicht richtig eingestellt werden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstellspindel zur Einstellung der Greifweite klemmt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherungsglasche in Lösestellung bringen, siehe Kapitel „Einstellung“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdkörper an der Verstellspindel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach eventuellen Fremdkörpern an der Verstellspindel absuchen und diese entfernen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staub oder Schmutz an der Verstellspindel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstellspindel mit Hochdruckreiniger reinigen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Schmierung der Verstellspindel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstellspindel schmieren</li> </ul>

### 7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.



## 7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



**Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!**

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

## 7.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

## 7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

# Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: \_\_\_\_\_

Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_

Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift





# Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

**Pince pour tuyaux RG**

**RG-100/150-SAFELOCK**

## Sommaire

<b>1</b>	<b>CE-Déclaration de Conformité .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sécurité.....</b>	<b>4</b>
2.1	Consignes de sécurité.....	4
2.2	Définitions .....	4
2.3	Définition personnel qualifié / spécialiste.....	4
2.4	Signalisation de sécurité.....	5
2.5	Mesures de sécurité personnelle.....	7
2.6	Equipment de protection .....	7
2.7	Protection contre les accidents .....	7
2.8	Essai de fonctionnement et inspection visuelle.....	7
2.8.1	Généralités .....	7
2.9	Sécurité en cours de fonctionnement .....	8
2.9.1	Généralités .....	8
2.9.2	Appareils porteur / Appareil de levage .....	8
<b>3</b>	<b>Généralités .....</b>	<b>9</b>
3.1	Utilisation conforme.....	9
3.2	Vue d'ensemble et structure.....	11
3.3	Caractéristiques techniques.....	11
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>12</b>
4.1	Montage sur l'appareil porteur.....	12
4.1.1	Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage .....	12
4.1.2	Crochets de charge et dispositif d'élingage .....	12
<b>5</b>	<b>Réglage .....</b>	<b>13</b>
5.1	Réglage de l'appui à hauteur réglable .....	13
5.2	Réglage de la partie de préhension .....	14
<b>6</b>	<b>Maniement .....</b>	<b>16</b>
6.1	Positionnement correct des griffes de préhension en acier .....	16
6.2	Accessoires en option : Mâchoires de préhension en caoutchouc .....	17
6.3	Dispositif de verrouillage de portes de sécurité SAFELOCK.....	17
6.3.1	Pose de tuyaux en pente .....	18
6.4	panneau informatif.....	18
6.5	Avant l'utilisation quotidienne.....	18
6.6	mode opératoire.....	19
<b>7</b>	<b>Maintenance et entretien.....</b>	<b>21</b>
7.1	Maintenance .....	21
7.1.1	Mécanique .....	21
7.2	Élimination des dérangements .....	22
7.3	Réparations.....	23
7.4	Devoir de contrôle .....	23
7.5	Informations concernant la plaque signalétique .....	24
7.6	Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST .....	24

**1 CE-Déclaration de Conformité**

**Description:** Pince pour tuyaux RG  
**Type:** RG-100/150-SAFELOCK  
**N° de commande:** 5450.0008



**Fabricant:** Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)

La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

**Idée directrice EC 2006/42/CE**

**Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:**

**DIN EN ISO 12100**

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque (ISO 12100:2010)

**DIN EN ISO 13857**

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

**Personne autorisée pour EC-documentation:**

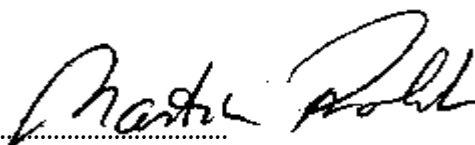
Nom: J. Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

**Signature, informations ou signataire:**

Erdmannhausen, 16.07.2019.....

(Martin. Probst, Gérant)



## 2 Sécurité

### 2.1 Consignes de sécurité



#### **Danger de mort!**

Désigne un danger. En cas de non-respect, risque de décès ou de blessures graves.



#### **Situation dangereuse !**

Désigne une situation dangereuse. En cas de non-respect, risque de blessures ou de dommages matériels.



#### **Interdiction !**

Désigne une interdiction. En cas de non-respect, risque de décès, de blessures graves ou de dommages matériels.



Informations importantes ou conseils utiles pour utiliser l'appareil.

### 2.2 Définitions

Capacité de préhension:	<ul style="list-style-type: none"> <li>indique les cotes minimales et maximales du produit manipulé qui peuvent être levées avec cet appareil.</li> </ul>
Produit manipulé:	<ul style="list-style-type: none"> <li>désigne le produit qui est saisi ou transporté.</li> </ul>
Ouverture:	<ul style="list-style-type: none"> <li>calculée à partir de la capacité de préhension et de la cote de descente. capacité de préhension + cote de descente = ouverture</li> </ul>
Profondeur d'immersion:	<ul style="list-style-type: none"> <li>correspond à la hauteur de préhension maximale pour des produits à manipuler, conditionné par la hauteur des bras de l'appareil.</li> </ul>
Appareil:	<ul style="list-style-type: none"> <li>désigne l'appareil de préhension.</li> </ul>
Cotes du produit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>désigne les dimensions du produit manipulé (par ex. longueur, largeur, hauteur d'un produit).</li> </ul>
Poids propre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>désigne le poids à vide de l'appareil (hors produit manipulé).</li> </ul>
Charge maximale (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>désigne la charge maximale admissible de l'appareil (pour lever des produits manipulés).</li> </ul>

\* = WLL → (anglais:) Working Load Limit

### 2.3 Définition personnel qualifié / spécialiste

Les travaux d'installation, de maintenance et de réparation sur cet appareil ne peuvent être réalisés que par un personnel qualifié ou des spécialistes!



Le personnel qualifié ou les spécialistes doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où cela s'applique à cet appareil:

- mécanique
- hydraulique
- pneumatique
- électricité




## 2.4 Signalisation de sécurité


### PANNEAUX D'INTERDICTION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Ne jamais se placer sous une charge suspendue. Danger de mort !	2904.0210	Ø30 mm
		2904.0209	Ø50 mm
		2904.0204	Ø80 mm
	Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu).	2904.0216	Ø30 mm
		2904.0215	Ø50 mm
		2904.0214	Ø80 mm



### PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Risque d'écrasement des mains.	2904.0221	30 x 30 mm
		2904.0220	50 x 50 mm
		2904.0107	80 x 80 mm

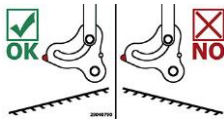
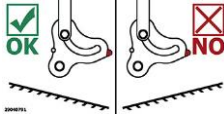


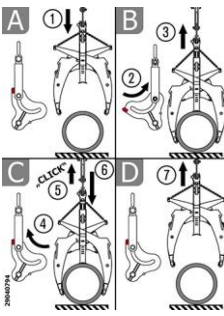
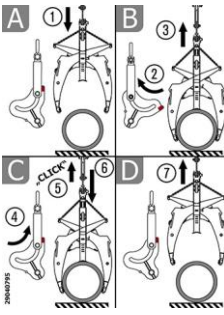
### PANNEAUX OBLIGATION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.	2904.0665	Ø 30 mm
		2904.0666	Ø 50 mm

### OPTIONELLES

	Utiliser des vis de blocage et cordage ou chaîne pour sécuriser les fourreaux et les fourches du chariot élévateur.	2904.0223	Ø50 mm
		2904.0222	Ø80 mm
	Le guidage manuel de l'appareil n'est autorisé que si celui-ci est tenu par les poignées rouges.	2904.0227	Ø 30 mm
		2904.0226	Ø 50 mm
		2904.0225	Ø 80 mm

## INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Position autorisée ou non autorisée de l'œillet de suspension dans la fente lors de la préhension dans les pentes	2904.0790	130 x 65
	Position autorisée ou non autorisée de l'œillet de suspension dans la fente lors de la préhension dans les pentes	2904.0791	130 x 65
	Le processus de préhension est affiché correctement et incorrectement. Vue gauche.	2904.0792	50 x 150
	Le processus de préhension est affiché correctement et incorrectement. Vue droite.	2904.0793	50 x 150
	Préhension (A, B) et dépose (C, D) de la séquence de pas. Vue gauche. Voir également le chapitre "Fonctionnement".	2904.0794	90 x 120
	Préhension (A, B) et dépose (C, D) de la séquence de pas. Vue droite. Voir également le chapitre "Fonctionnement".	2904.0795	90 x 120

## 2.5 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de poignées peuvent être dirigées à la main.

## 2.6 Equipement de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

## 2.7 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- Attention en cas d'orage !



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- Attention en cas de manipulation de matériaux de construction humides, gelés ou sales.



- Il est interdit d'utiliser l'appareil avec des conditions climatiques inférieures à 3 °C (37,5 °F) ! Risque de glissement des produits manipulés en raison de l'humidité ou du gel.

## 2.8 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

### 2.8.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

## 2.9 Sécurité en cours de fonctionnement

### 2.9.1 Généralités



- Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol. Il est interdit de faire passer l'engin au-dessus des personnes.
- En règle générale, il est interdit de stationner sous une charge suspendue. Danger de mort !



- Le guidage manuel n'est autorisé que sur les appareils équipés de poignées.



- Pendant le fonctionnement de l'engin, le stationnement de personnes dans la zone de travail est interdit ! À moins qu'il ne soit indispensable. En raison de la nature de l'utilisation de l'appareil, comme le guidage manuel de l'appareil (sur les poignées).
- Il est **interdit** de lever ou de déposer l'appareil par à-coups, avec ou sans charge, par exemple en cas de déplacement rapide de l'engin porteur/de levage sur un terrain inégal! **Risque de chute du matériel transporté.** Mouvements incontrôlés de l'appareil.



- Ne jamais saisir les produits manipulés de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu), pour éviter les risques de basculement.
- Ne pas ouvrir l'engin si la trajectoire d'ouverture est bloquée par un obstacle.
- S'assurer que les largeurs d'ouverture et la charge admissible de l'appareil ne sont pas dépassées.
- Il est interdit à l'opérateur de quitter le poste de commande tant que l'appareil est sous charge ; il doit en outre toujours surveiller visuellement la charge.

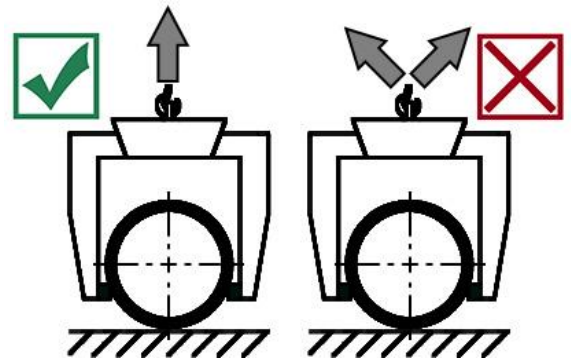


Fig. A



- Ne pas arracher de charges bloquées avec l'engin.
- Ne pas tirer en diagonale ou balayer (de sol) de charges. Sinon, endommagé des pièces de l'engin. (voir Fig. A ➔)

### 2.9.2 Appareils porteur / Appareil de levage



- L'appareil porteur/de levage (par ex. excavatrice) utilisé doit se trouver dans un état de fonctionnement sûr.
- Seulement des personnes mandatées et qualifiées ont le droit d'utiliser l'appareil porteur/de levage.
- L'opérateur de l'appareil porteur/de levage doit répondre aux qualifications imposées par la loi.



- **Il est strictement interdit de dépasser la charge maximale admissible de l'engin de porteur / engine de levage et dispositif d'élingage!**

### 3 Généralités

#### 3.1 Utilisation conforme

L'engin (RG-100/150-SAFELOCK) sert exclusivement à la préhension, au transport et à la pose de tuyaux en béton d'un diamètre extérieur allant de 970 mm à 1.530 mm (selon DIN EN 1916, DIN V1201 et DIN 640).

L'engin est équipé d'un œillet d'accrochage pour crochet de grue et peut de ce fait être accroché à n'importe quel engin porteur (par exemple excavatrice).

**Équipement de série :**

- Œillet d'accrochage pour engin de levage
- Verrouillage de sécurité (SAFELOCK)<sup>1)</sup>
- Manivelle pour réglage au diamètre extérieur du tuyau
- Appuis de hauteur réglables
- Griffes de prise en acier interchangeables
- Avec des poignées pour guider l'engin

**Équipement en option :**

- Mâchoires de prise caoutchoutées pour saisir les tuyaux à revêtement plastique

1) Explication : l'appareil (RG **SAFELOCK**) exerce au moment du levage un serrage sur l'objet saisi (tuyau en béton) qui se maintient lorsque l'objet est déposé.

Cet effet est obtenu par l'intermédiaire d'un endentement interne qui n'est desserré que lorsque l'opérateur (par exemple conducteur de l'excavatrice) le fait intentionnellement.

Cet endentement n'est desserré qu'après le positionnement définitif de l'objet saisi par le guidage de l'œillet d'accrochage en glissière (dans les positions d'encliquetage « levage à libre »). L'engin (RG **SAFELOCK**) peut ainsi être manié par une seule personne (par exemple conducteur de l'excavatrice).

Le verrouillage de sécurité empêche que la capacité de serrage ne diminue lors de ce qu'on appelle « le relâchement du câble », si le tuyau en béton saisi reste par exemple accroché à la tranchée et pourrait par là glisser hors de l'engin.



**Les tuyaux doivent toujours être saisis au centre de gravité, sinon ils risquent de glisser !**



Les tuyaux en béton à saisir doivent être complètement durcis!



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.



**ATTENTION:** Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement »).

**NON AUTORISÉ ACTIVITES:**

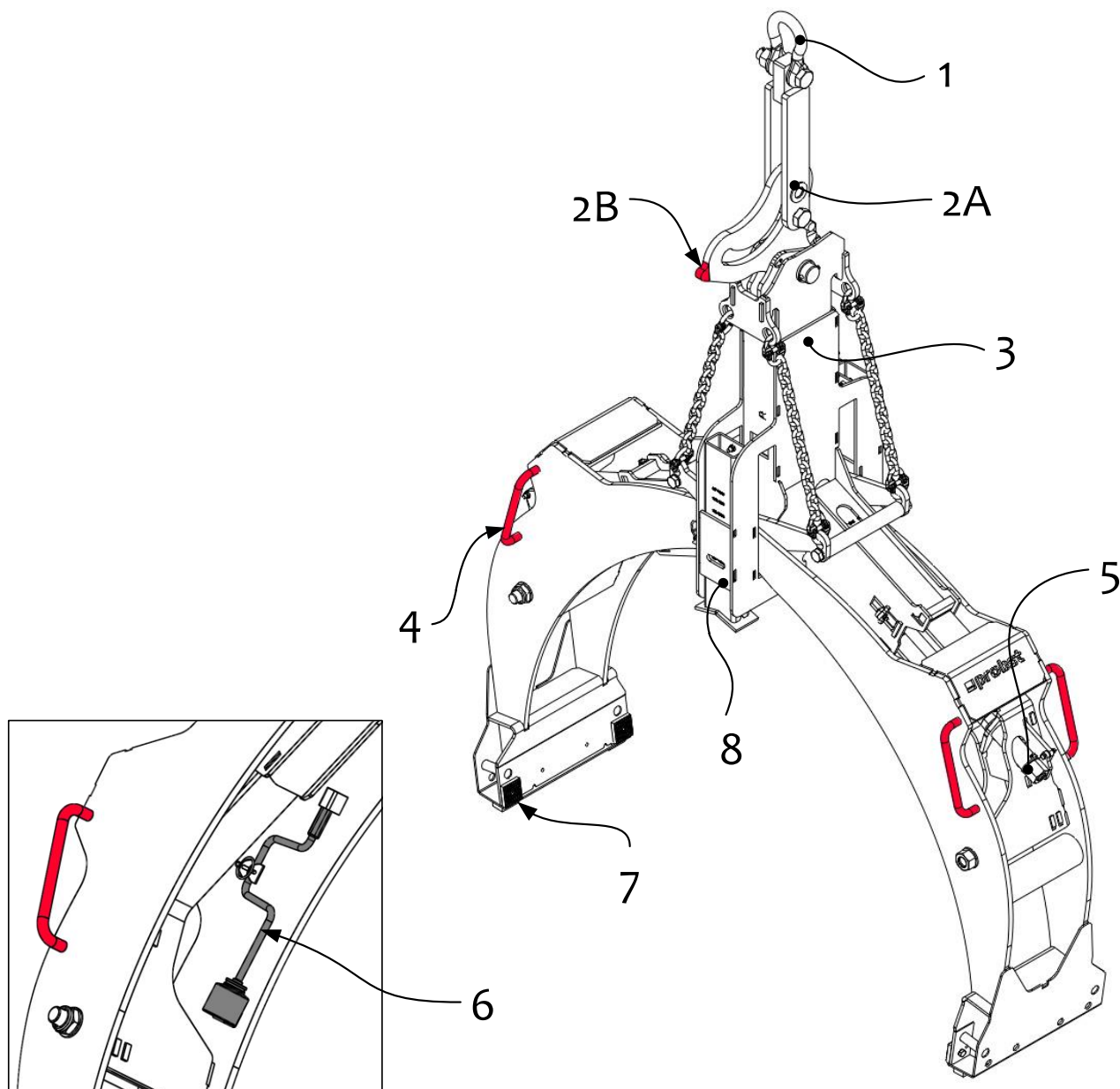
Toute **modification effectuée** sur l'appareil de la propre autorité de l'utilisateur ainsi que l'emploi par ce dernier de dispositifs auxiliaires éventuellement réalisés par lui-même, représentent un risque de danger corporel ou mortel et sont, en conséquence, fondamentalement **interdits!!**

S'assurer que les **largeurs d'ouverture** et la **charge admissible/capacité de préhension** de l'appareil **ne sont pas dépassées !**

**Il est strictement interdit de procéder à des transports ne répondant pas à l'affectation de l'appareil, p. ex. :**

- transport de personnes ou d'animaux,
- transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans les présentes instructions,
- attacher des charges avec des cordes, chaînes, etc à l'appareil.
- transport de matériaux avec film d'emballage, en raison du risque de glissement,
- transport de pièces coniques, en raison du risque de glissement!

### 3.2 Vue d'ensemble et structure



1	Œillet d'accrochage pour engin de levage	5	Tige filetée pour le réglage du diamètre extérieur du tuyau
2A	Point d'accrochage levage de charge avec verrouillage (avec charge)	6	Manivelle pour le réglage au diamètre extérieur du tuyau
2B	Point d'accrochage déverrouillage / levage à vide (sans charge)	7	Mâchoires de prise en acier interchangeables
3	Verrouillage de sécurité (SAFELOCK)	8	Appui de hauteur réglable
4	Poignées pour guidage de l'engin		

### 3.3 Caractéristiques techniques

Les caractéristiques techniques détaillées (par ex. charge maximale, poids propre, etc.) figurent dans la plaque signalétique/fiche technique.



## 4 Installation

### 4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.



La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appaareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.



En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage !

En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**

#### 4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage

- L'appareil est équipé d'un œillet/boulon d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.



- **Veiller à ce que l'œillet/le boulon d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue/de levage et ne puisse pas glisser.**

#### 4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage



- L'appareil est attaché à l'appareil porteur/de levage à l'aide d'un crochet de levage ou d'une dispositif d'élingage appropriée.
- **Il faut faire attention à ce que les différentes gaines de chaîne ne soient pas tordues ou nouées.**
- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.



## 5 Réglage



Soyez prudent lorsque vous effectuez des réglages. Risque de blessures aux mains. Porter des gants de protection. →



### 5.1 Réglage de l'appui à hauteur réglable

Le réglage de l'appui à hauteur réglable s'effectue de la manière suivante :

1. Mesure du diamètre **extérieur** du tuyau en cm
2. Tirer le verrou à ressort (A) vers le haut et le tourner de 180°.
3. Déplacer le tuyau rectangulaire (B) jusqu'à ce que la bonne profondeur d'insertion soit atteinte (voir fenêtre de visualisation ←).
4. Tirer le verrou à ressort (A) de nouveau vers le haut et le tourner de 180°.
5. Effectuer avec le tuyau rectangulaire (B) un mouvement de va-et-vient jusqu'à ce que le verrou à ressort s'encliquette dans le trou correspondant.

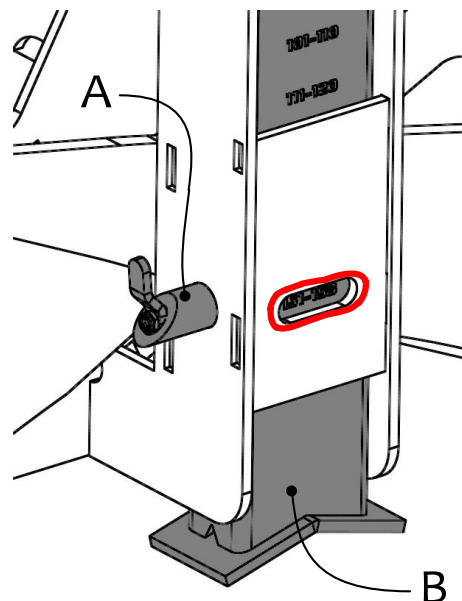


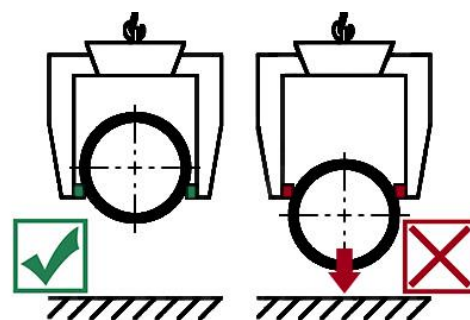
Fig. 1



Le réglage de l'appui à hauteur réglable **doit être** identique des deux côtés de l'engin. Sinon l'objet saisi est suspendu de biais lors du processus de levage et risque de glisser. **Risque d'accident !**



Le support réglable en hauteur doit toujours être réglé de telle sorte que les mâchoires de préhension saisissent toujours le tube en béton sous le centre ! Sinon, vous risquez de glisser!



## 5.2 Réglage de la partie de préhension



Le réglage de la partie de préhension **doit** être identique des deux côtés de l'engin (RG SAFELOCK). Sinon l'objet saisi **risque de glisser** et de tomber. **Risque d'accident !**

Le réglage de la plage de serrage au diamètre extérieur du tube correspondant s'effectue de la manière suivante :

- 1 mesurer le diamètre extérieur de la conduite
2. Retirez la goupille d'arrêt (voir l'illustration détaillée à la Fig. 2) de la manivelle de réglage (C).
- Retirer la manivelle de réglage (C) de l'appareil (Fig. 2).
4. tourner la trappe de verrouillage (D) vers le haut sur la vis de réglage (E)
- 5 Ajuster la plage de serrage au matériau à saisir (tuyau en béton) à l'aide de la manivelle de réglage (C) et des vis de réglage (E) (Fig. 3).
6. tourner la trappe de fermeture (D) vers le bas sur la vis de réglage (E)

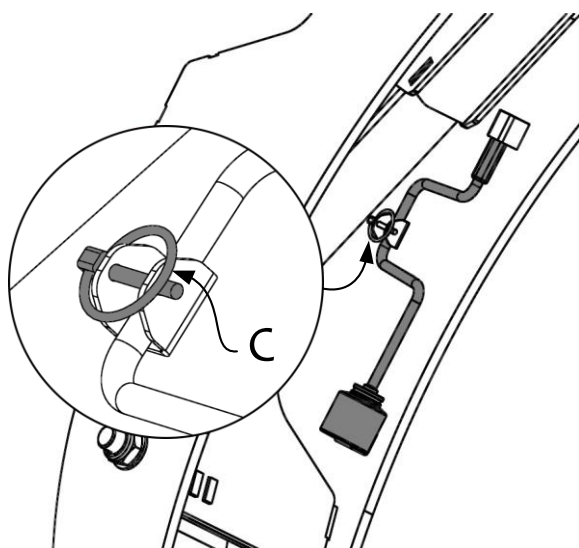


Fig. 2

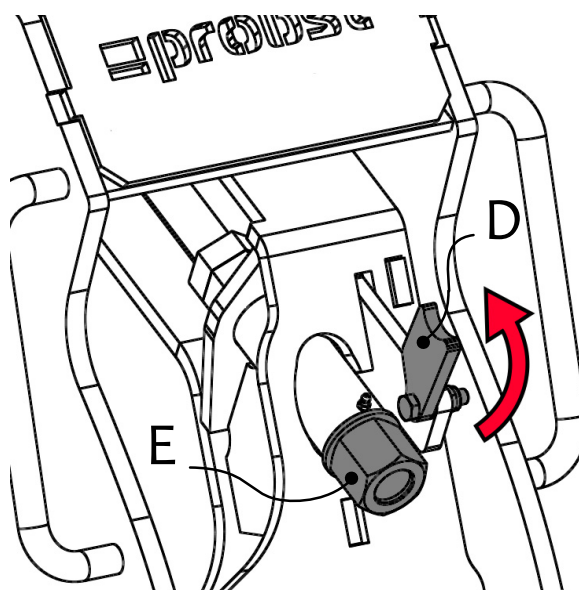
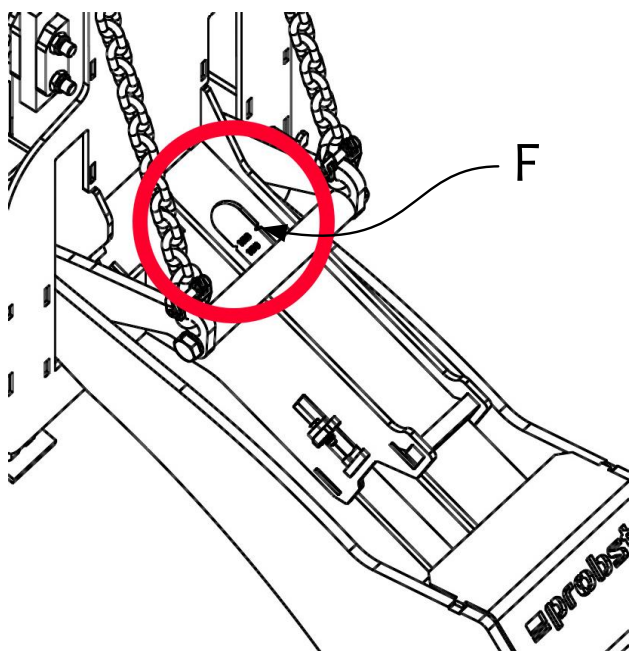


Fig. 3



Le diamètre de tuyau réglé doit être lu sur la fenêtre d'observation (F) des deux côtés de l'appareil (Fig. 4). Cette valeur de réglage doit se situer exactement dans la zone des deux encoches opposées (→←) (Fig. 5).



4

Fig.

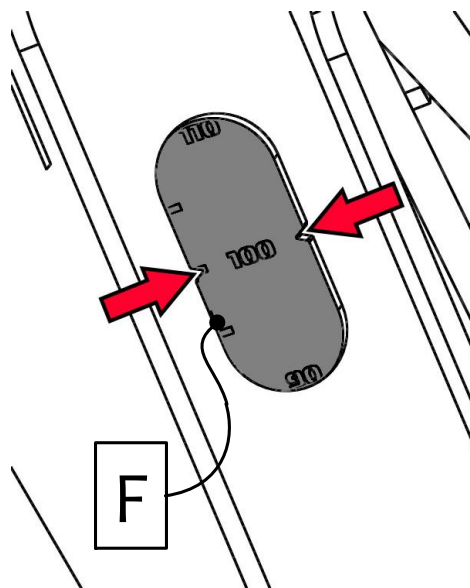


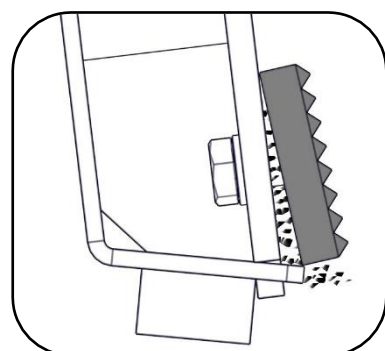
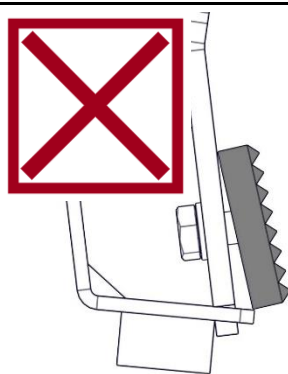
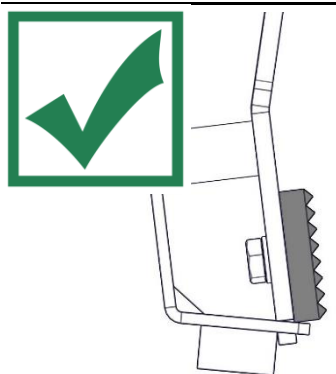
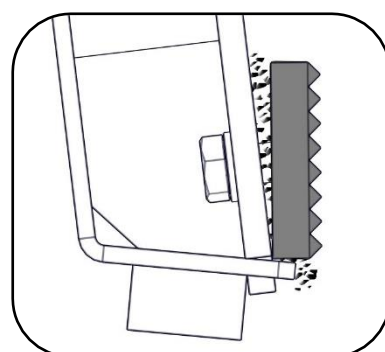
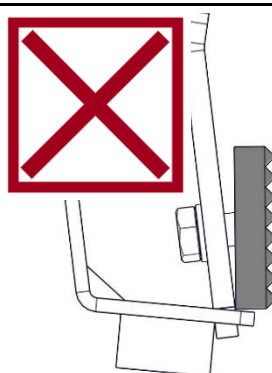
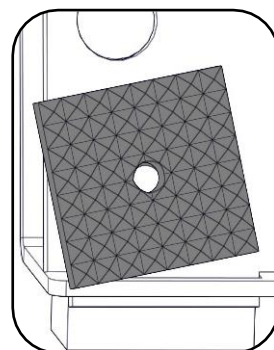
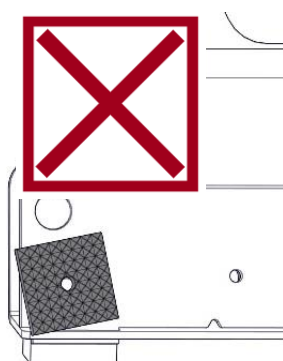
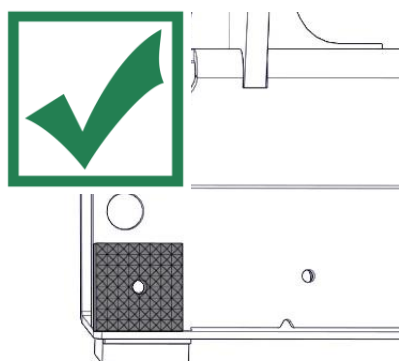
Fig. 5

## 6 Maniement

### 6.1 Positionnement correct des griffes de préhension en acier



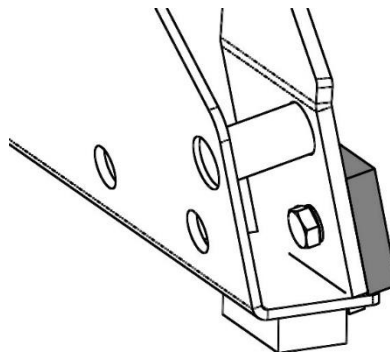
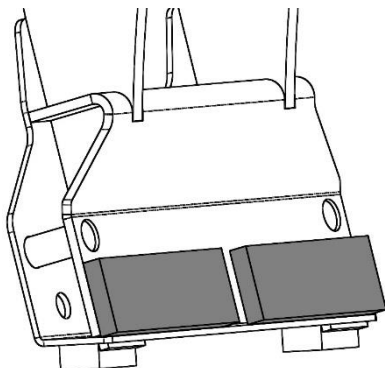
Avant chaque opération, il faut vérifier le **positionnement correct** et un **support fixe** des griffes en acier. En général, il faut veiller à ce que les surfaces de contact des griffes de préhension en acier (en particulier lors du remplacement des griffes de préhension en acier) soient **absolument exemptes de poussière**. Sinon, les griffes de serrage en acier risquent d'être **endommagées** (cassées) lors du serrage des vis de fixation!



## 6.2 Accessoires en option : Mâchoires de préhension en caoutchouc



Les mâchoires de préhension en caoutchouc sont idéales pour la préhension de tubes à surfaces sensibles.

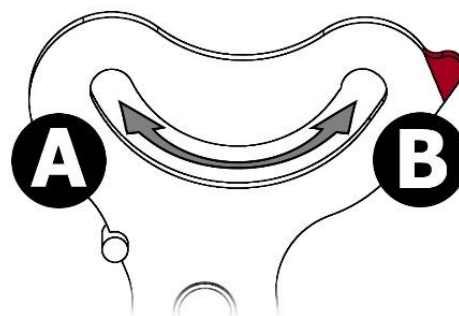


## 6.3 Dispositif de verrouillage de portes de sécurité SAFELOCK



L'œil de suspension court dans un paysage à deux positions :

- **Position A : "Préhension"** - Préhension verrouillée de la charge
- **Position B : "Déverrouillage"** - déverrouillage de la serrure et de la course de ralenti (appareil à vide), voir marquage rouge
- L'appareil peut donc être utilisé par une seule personne.



### Risque de chute de charge !

Si l'œillet de suspension est en position B "course à vide", il est interdit de déplacer les tubes ! Le verrouillage de sécurité SAFELOCK ne fonctionne pas et la charge pourrait tomber !

Toujours déplacer les tuyaux uniquement lorsque l'œillet de suspension est en position A "Grip" !



### 6.3.1 Pose de tuyaux en pente

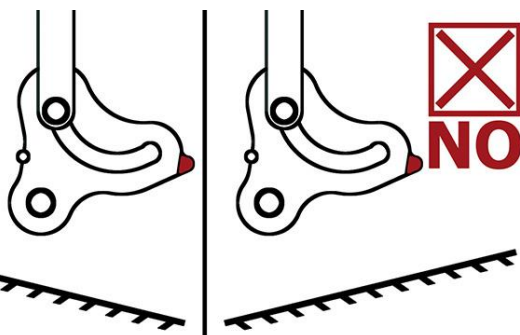


Lors de la pose de tuyaux en béton sur des pentes, le côté rouge de la balle doit toujours être orienté vers **le bas de la pente**.

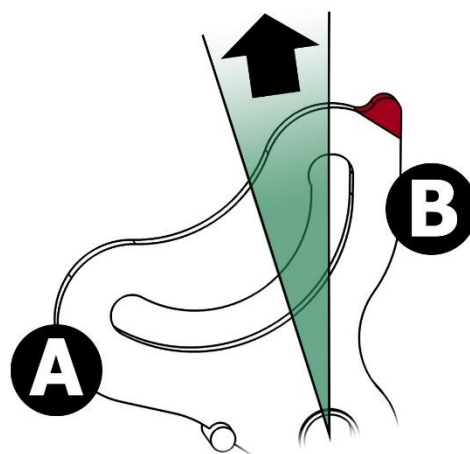
Si le côté marqué en rouge est en **montée**, l'ouverture ultérieure de l'outil n'est que très difficile **ou, dans certains cas, impossible !**



29040791



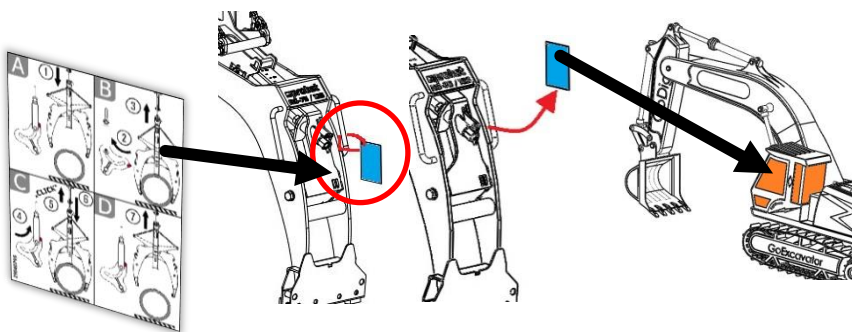
Sens de traction optimal pour l'ouverture de l'appareil :



### 6.4 panneau informatif



Un panneau d'information pour l'opérateur est apposé sur l'appareil, qui indique les différentes étapes d'utilisation. Ce panneau d'information doit être retiré de la machine et fixé de manière visible pour l'opérateur, par exemple dans la cabine de la pelle mécanique.



### 6.5 Avant l'utilisation quotidienne



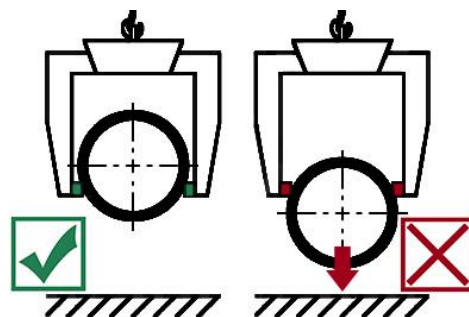
- Vérifier si les ressorts de torsion sont fixés sur le verrouillage de sécurité SAFELOCK et s'ils sont intacts.
- Recherche de corps étrangers (saletés, pierres) dans la zone des dents internes.



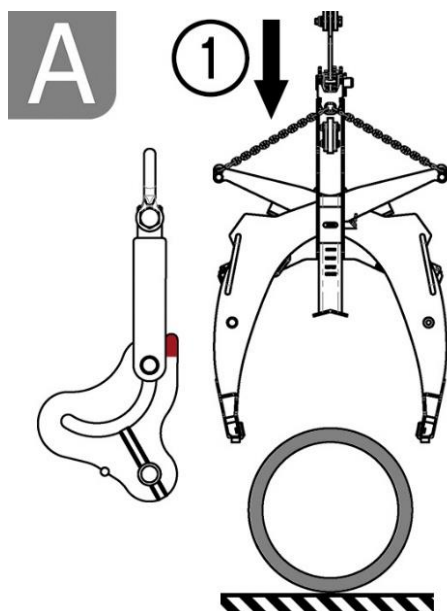
## 6.6 mode opératoire



Les marchandises à saisir doivent toujours être saisies sous le centre ! Sinon, vous risquez de glisser !



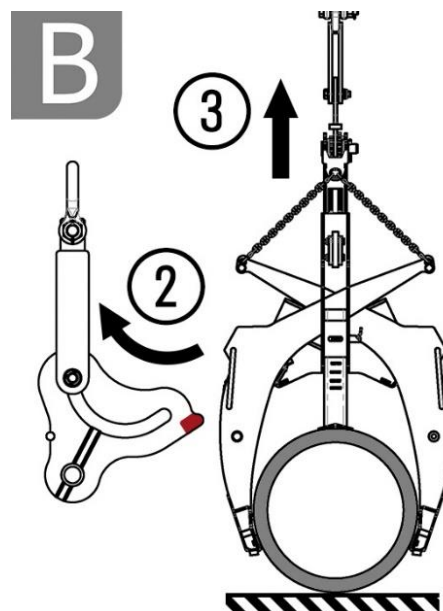
Les tuyaux en béton à saisir doivent être complètement durcis !



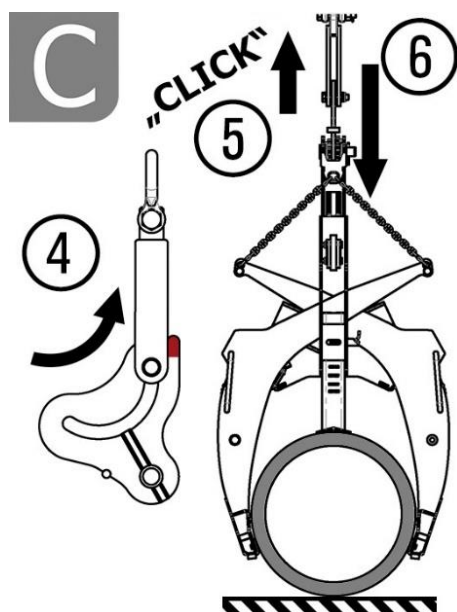
Fixez l'appareil au support / palan avec l'œillet de suspension.

Régler la plage de préhension et le support réglable en hauteur en fonction du matériau à saisir (tuyau en béton).

1. Positionner l'appareil au-dessus du matériau à saisir et l'abaisser jusqu'à ce que le support réglable en hauteur repose sur celui-ci.

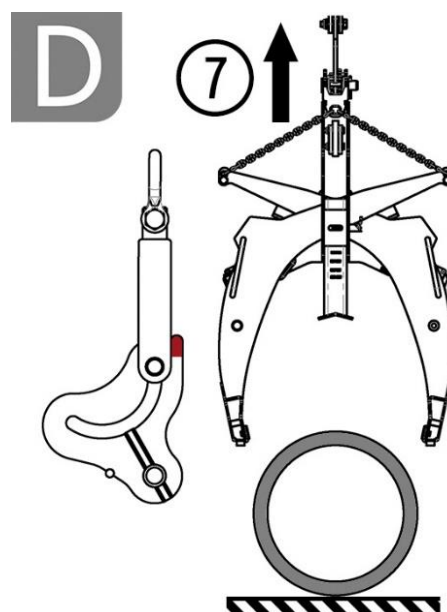


2. Déplacez l'œil de suspension dans le paysage en position A "Saisir".
3. Soulever **avec précaution** le matériau à saisir et le transporter jusqu'au lieu de destination. L'appareil est verrouillé en toute sécurité - pas de desserrage du matériau à saisir en cas de "formation de mou de câble".



Abaisssez lentement le matériau à saisir sur le lieu de destination.

4. Dès que le matériau à saisir repose sur le sol, placez l'œillet de suspension en position B "Déverrouillage".
5. Tirez l'œillet de suspension vers le haut jusqu'à ce que l'inverseur soit audible avec un bruit CLICK.
6. Abaissez l'appareil et déplacez l'œillet de suspension vers le bas jusqu'à la butée. La pince de préhension reste ouverte en raison du changement de format.



7. L'appareil peut être soulevé et est prêt pour la prochaine opération de préhension.



**Les grappins peuvent glisser ou rouler s'ils sont déposés sur une pente, sur un sol non pavé ou irrégulier ! Cela peut entraîner la mort et des blessures graves.**

**Placez toujours les bennes uniquement sur une surface horizontale, ferme et plane.**

**Protégez toujours les tuyaux contre tout déplacement, par exemple à l'aide de cales.**



**Sans engin de levage / engin porteur, l'appareil doit toujours être déposé sur un sol plan. Les bras doivent être suffisamment ouverts afin de garantir une position sûre pour l'appareil.**

**Risque de basculement dans le cas contraire !**



## 7 Maintenance et entretien

### 7.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



Tenir compte du fait que tous les travaux effectués sur l'appareil impliquent systématiquement son arrêt !

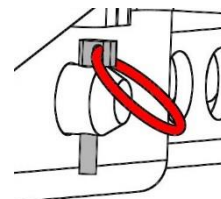
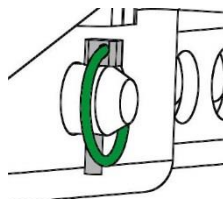
Lors de tous les travaux, il faut s'assurer que l'appareil ne peut pas se fermer involontairement.

**Risque de blessure !**

#### 7.1.1 Mécanique

Délai d'entretien	Opérations à effectuer
<b>Première inspection après 25 heures de fonctionnement:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Contrôler, le cas échéant resserrer toutes les vis de fixation (opération à faire réaliser par un expert).</li> </ul>
<b>Toutes les 50 heures de fonctionnement:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vérifier le bon serrage des boulons et les resserrer le cas échéant. Serrer toutes les vis de fixation (en veillant à respecter les couples de serrage correspondant aux différentes classes de résistance).</li> <li>Contrôler que tous les éléments de sécurité fournis (par exemple les goupilles clip) fonctionnent parfaitement et remplacer tout élément défectueux. → 1)</li> <li>Vérifier le bon fonctionnement de toutes les articulations, guidages, boulons et roues dentées, les rajuster ou les remplacer en cas de besoin.</li> <li>Vérifier et nettoyer les mâchoires de prise ( si existantes), les remplacer en cas de besoin.</li> <li>Graisser le côté supérieur et inférieur du palier de glissement ( si existant) avec une spatule lorsque l'appareil est ouvert.</li> <li>Graisser toutes les graisseurs (si existant) avec pompe à graisse.</li> </ul>
<b>Au minimum 1 fois par an</b> (Réduire l'intervalle lorsque les conditions d'utilisation sont sévères)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Contrôler les éléments porteurs ainsi que les boulons et éclisses. Contrôle des fissures, usure, corrosion et sécurité de fonctionnement par un expert.</li> </ul>

1)



## 7.2 Élimination des dérangements

bouleversement	raison	rectificatif
<b>Le produit glisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mâchoires de préhension/ griffes de préhension usées</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Changer les mâchoires de préhension/ griffes de préhension</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La capacité de charge est supérieure à la charge admissible</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Réduire la charge utile</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La plage de préhension réglée n'est pas la bonne.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ajuster la plage de préhension au diamètre extérieur du produit</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Le support de hauteur n'est pas correctement réglé.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Réglez la hauteur du support en fonction des produits à transporter.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La surface de la charge est sale.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nettoyer la surface du produit de la saleté.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Le produit n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Consulter le fabricant pour savoir si le produit est approuvé pour cet appareil.</li> </ul>
<b>L'appareil est suspendu en biais</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>L'appareil est chargé d'un seul côté</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Focus sur le produit</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La plage de préhension n'est pas réglée symétriquement.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Contrôle et correction du réglage de la plage de préhension</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Le support en hauteur n'est pas réglé symétriquement.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Contrôle et correction du réglage du support en hauteur</li> </ul>
<b>SAFELOCK-Mechank ne fonctionne pas / ne fonctionne pas correctement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corps étrangers dans la mécanique</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Recherchez les corps étrangers dans les dents internes et enlevez-les.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Poussière ou saleté dans la mécanique</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nettoyer la mécanique avec un nettoyeur haute pression.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ressort de jambe non encliqueté</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fixer le ressort de jambe (par ex. à l'aide d'une pince ou d'un tournevis)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ressort de jambe plié / cassé</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Remplacer le ressort de jambe (consulter le fabricant si nécessaire)</li> </ul>
<b>La charge n'est pas débloquée</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>L'œil de suspension est dans la mauvaise position du décor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vérifier la position de l'œillet de suspension dans le déflecteur. Pour le déverrouillage, l'œillet de suspension doit être en position de repos (position B, marquée en rouge).</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La force de déclenchement n'est pas suffisante.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corriger l'angle de déverrouillage. Voir chapitre Fonctionnement "Sens de traction optimal pour l'ouverture de l'appareil".</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corps étrangers dans la mécanique</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Recherchez les corps étrangers dans les dents internes et enlevez-les.</li> </ul>

La largeur de préhension ne peut pas être réglée / ne peut pas être réglée correctement	<ul style="list-style-type: none"> <li>La broche de réglage pour le réglage de la largeur de préhension est bloquée.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Amenez la languette de verrouillage en position de déverrouillage, voir chapitre "Réglage".</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corps étrangers sur la tige de réglage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Recherchez les corps étrangers sur la tige de réglage et enlevez-les.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Poussière ou saleté sur la tige de réglage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nettoyer la tige de réglage avec un nettoyeur haute pression.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Absence de lubrification de la tige de réglage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lubrifier la tige de réglage</li> </ul>

### 7.3 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

### 7.4 Devoir de contrôle

- L'entrepreneur doit veiller à ce que l'appareil soit contrôlée au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→ voir la norme DGUV 1-54 et la norme DGUV 100-500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Le contrôle expert peut également être effectué par le fabricant Probst GmbH.  
Contactez-nous à : [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l'appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil (No de commande: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date).



La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

Appareil	Année	Date	Expert	Société

## 7.5 Informations concernant la plaque signalétique



Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.

La charge maximale indique la capacité de charge maximale pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale ne doit pas être dépassée.

Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).



Exemple:

## 7.6 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> par email à: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com) / par fax ou par courrier.

Opérateur: \_\_\_\_\_

Modèle: \_\_\_\_\_

N° de commande.: \_\_\_\_\_

N° de appareil: \_\_\_\_\_

Année de construction: \_\_\_\_\_

## Première inspection après 25 heures de service

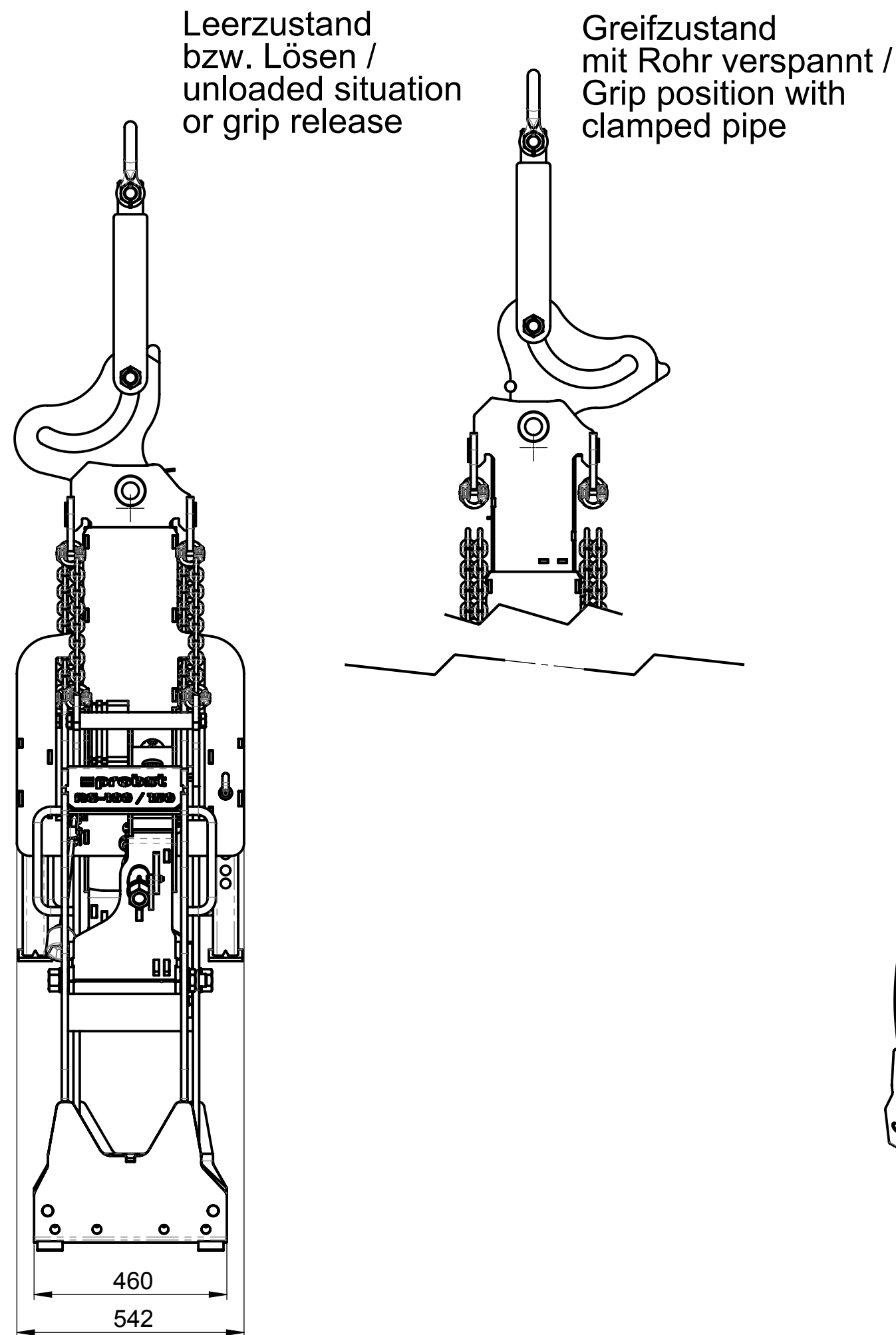
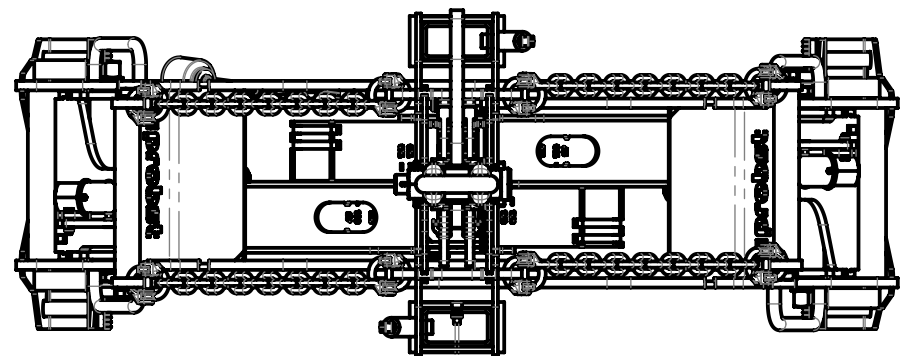
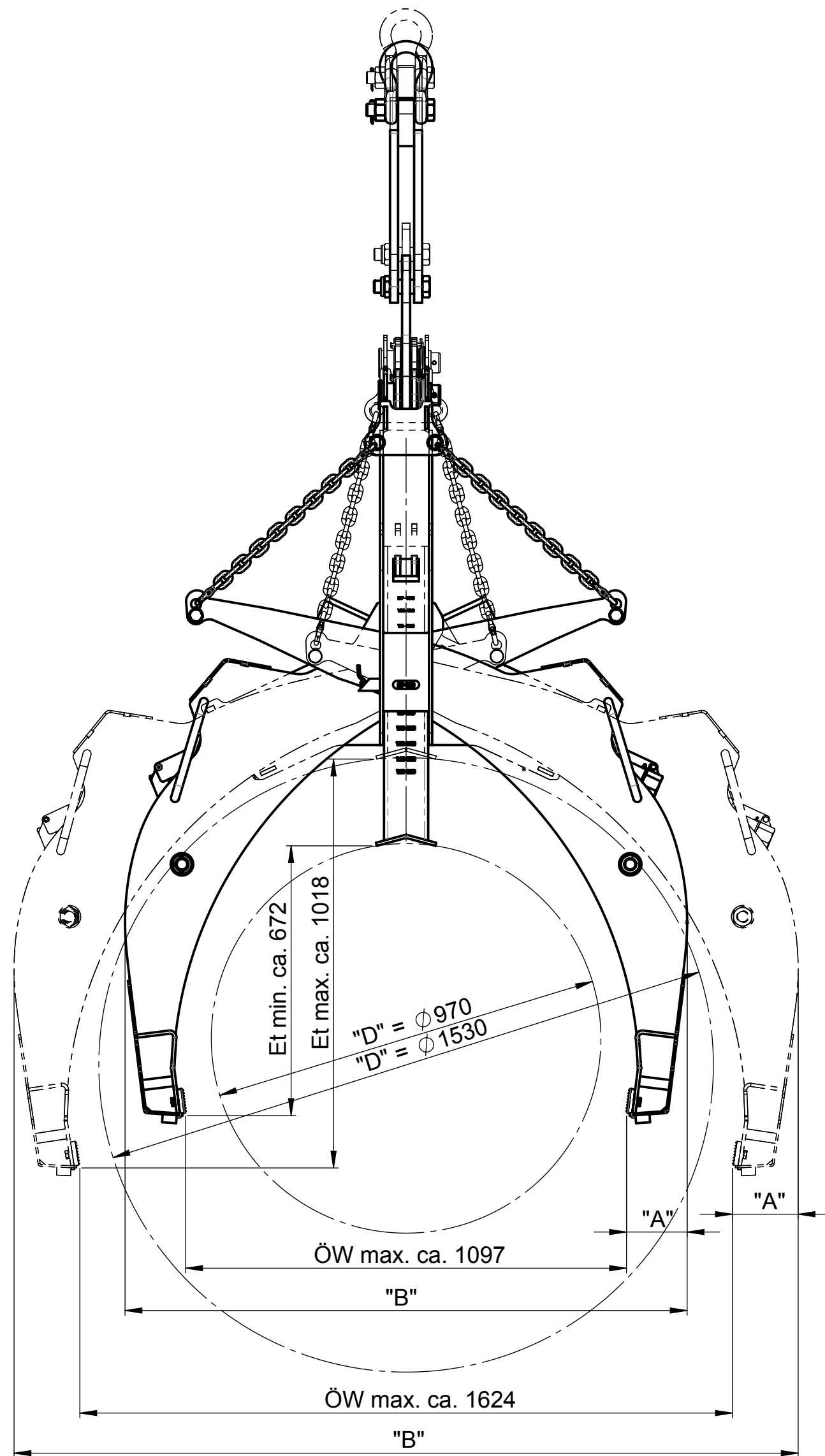
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>

## Toutes les 50 heures de service

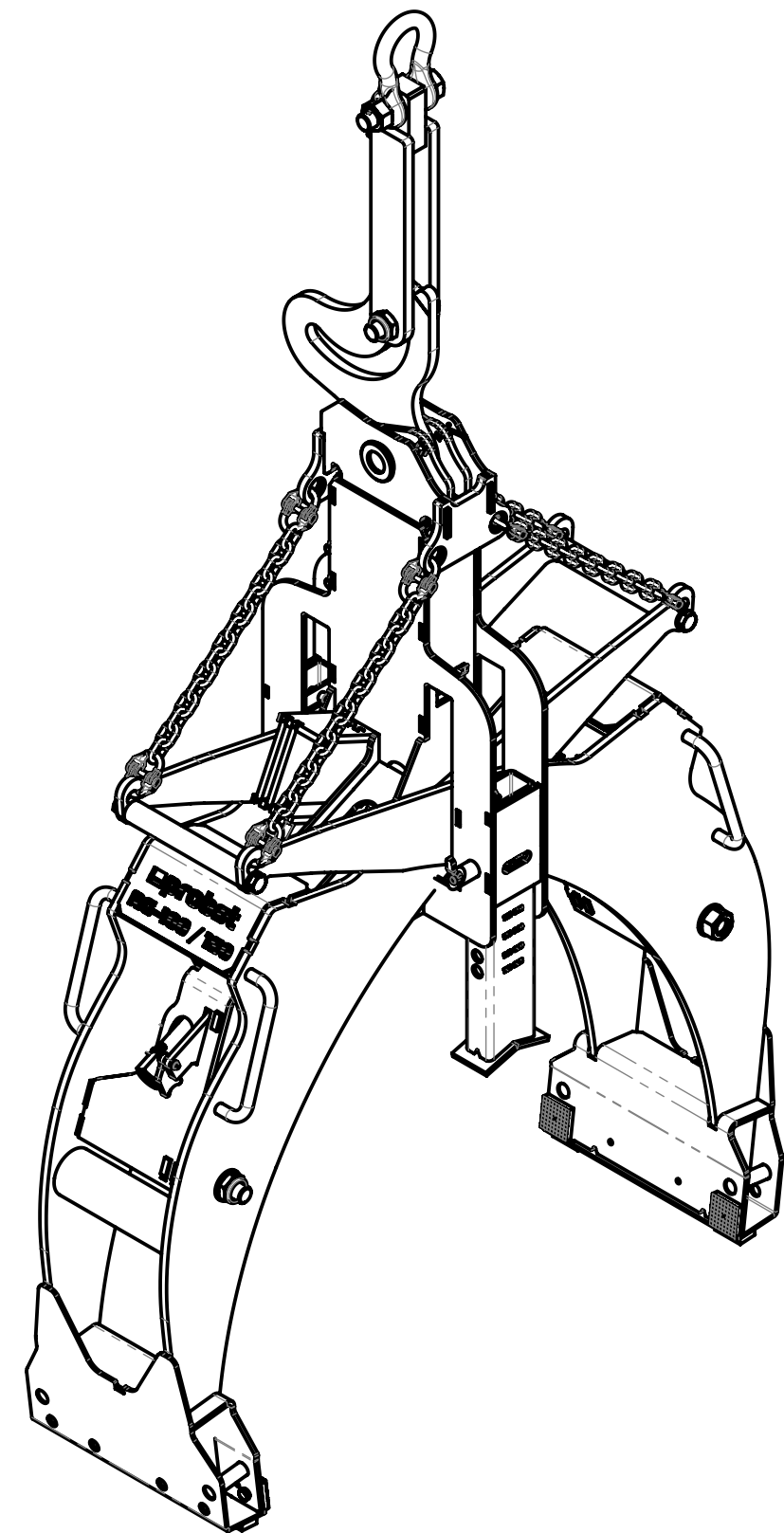
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>


## Au minimum 1 fois par an

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>

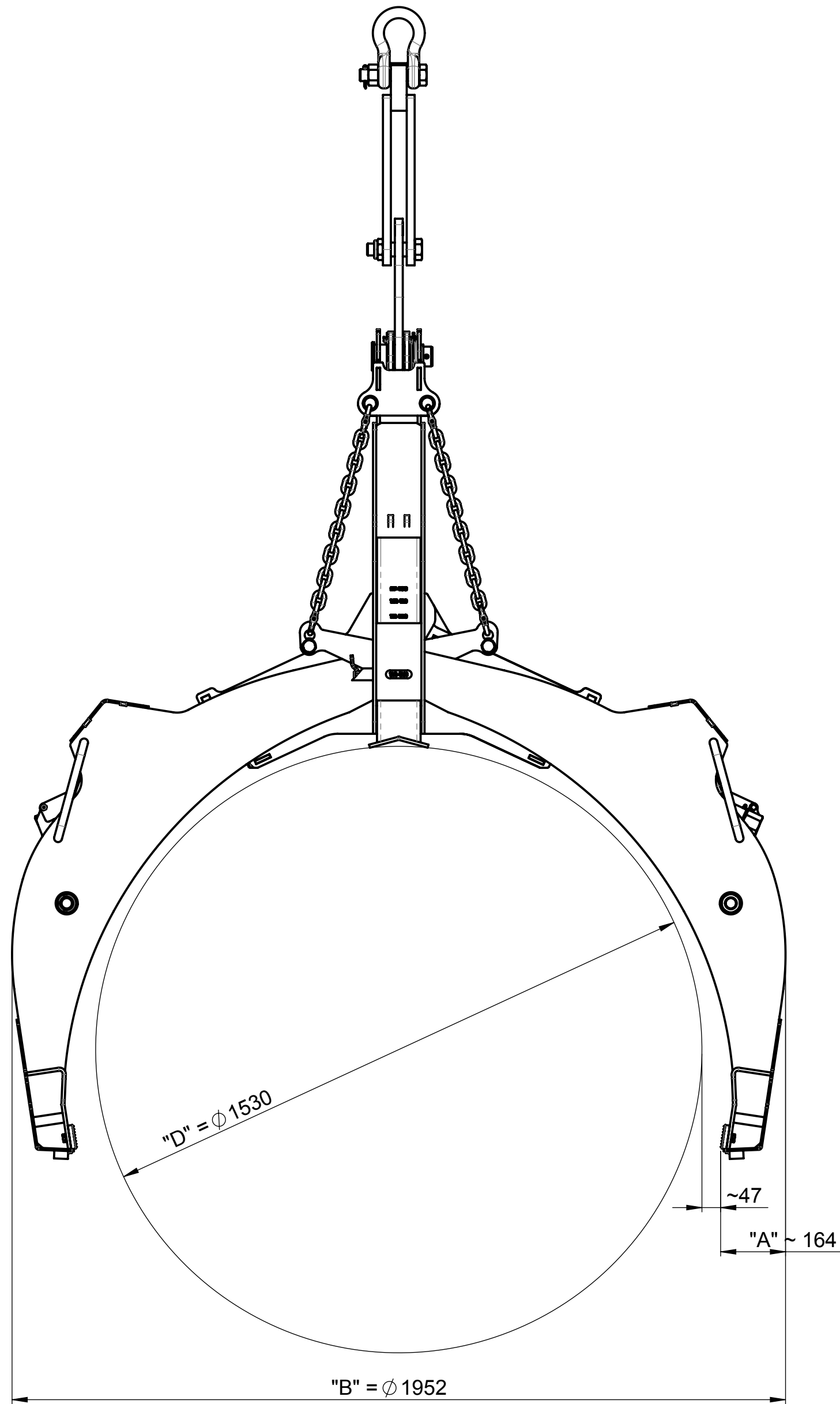
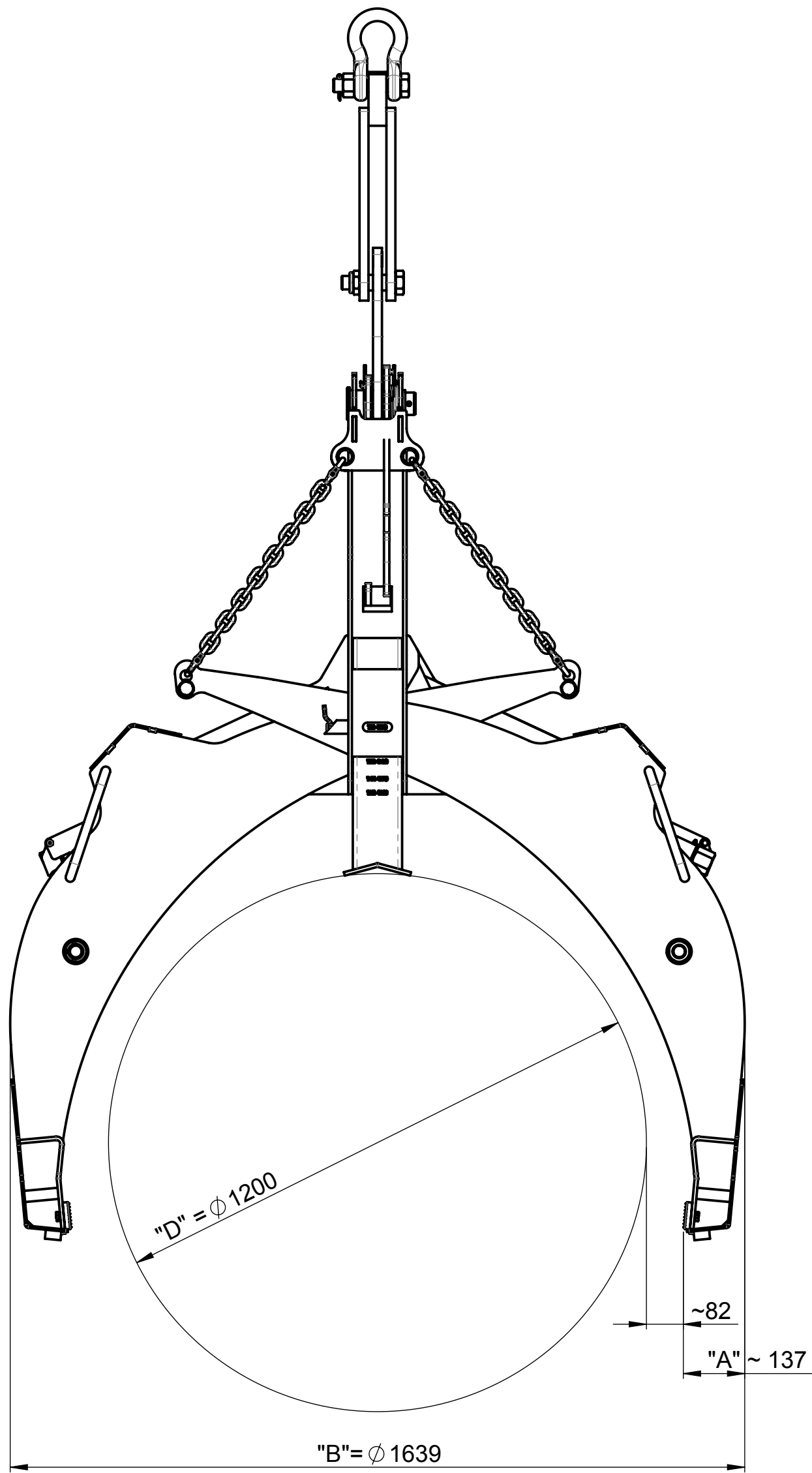
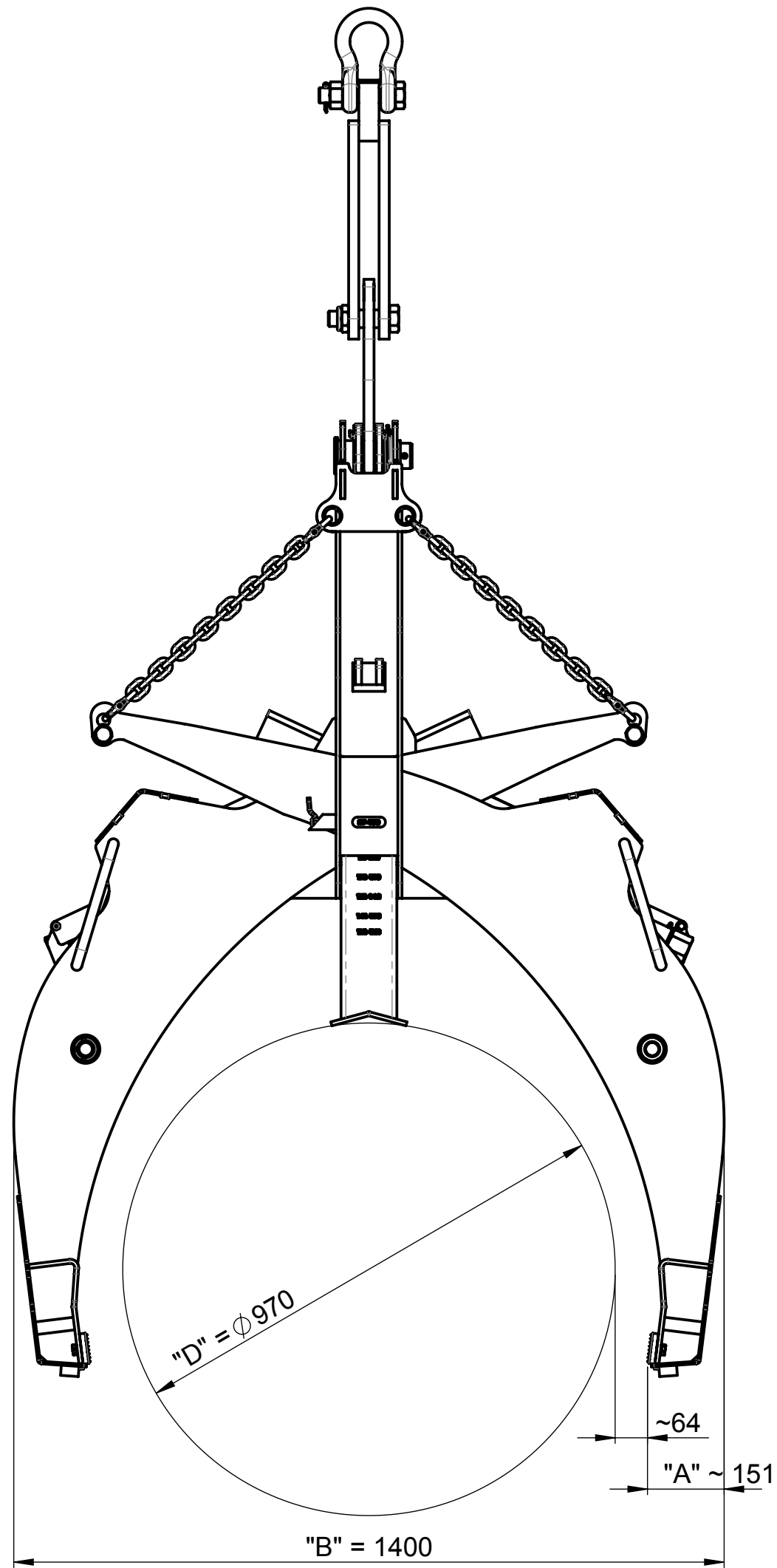


Minimum with of trench for Round Grab RG-100/150-SAFELOCK		
Outside pipe diameter "D" (mm)	Space required on each side "A" (mm)	Minimum width of trench "B" (mm)
970	151	1400
1100	142	1535
1200	137	1640
1300	134	1740
1400	133	1840
1530	164	1912



Max. Tragfähigkeit / max. Working Load Limit WLL: 6.000 kg / 13.225 lbs		
Eigengewicht / Dead Weight: 540 kg / 1.190 lbs		
Round Grab RG-100/150-SAFELOCK		
		© all rights reserved conform to ISO 16016
Benennung		Rohrgreifer RG-100/150-SAFELOCK für 970 - 1530mm Außendurchm. Tragkraft 6000 kg
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		D54500008
Zust. Urspr.		Blatt 1 von 2
Ers. f.		Ers. d.





Minimum with of trench for Round Grab  
RG-100/150-SAFELOCK

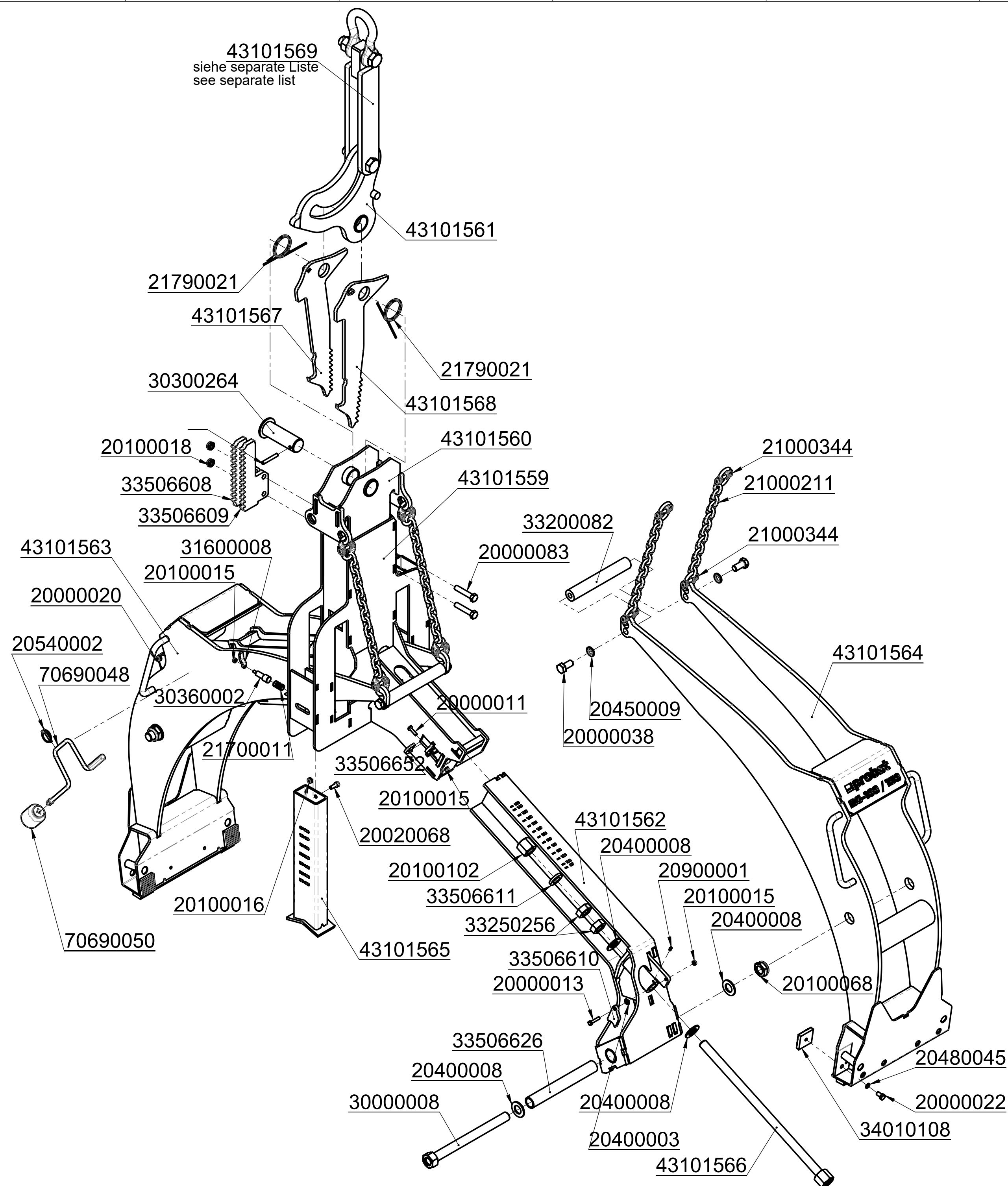
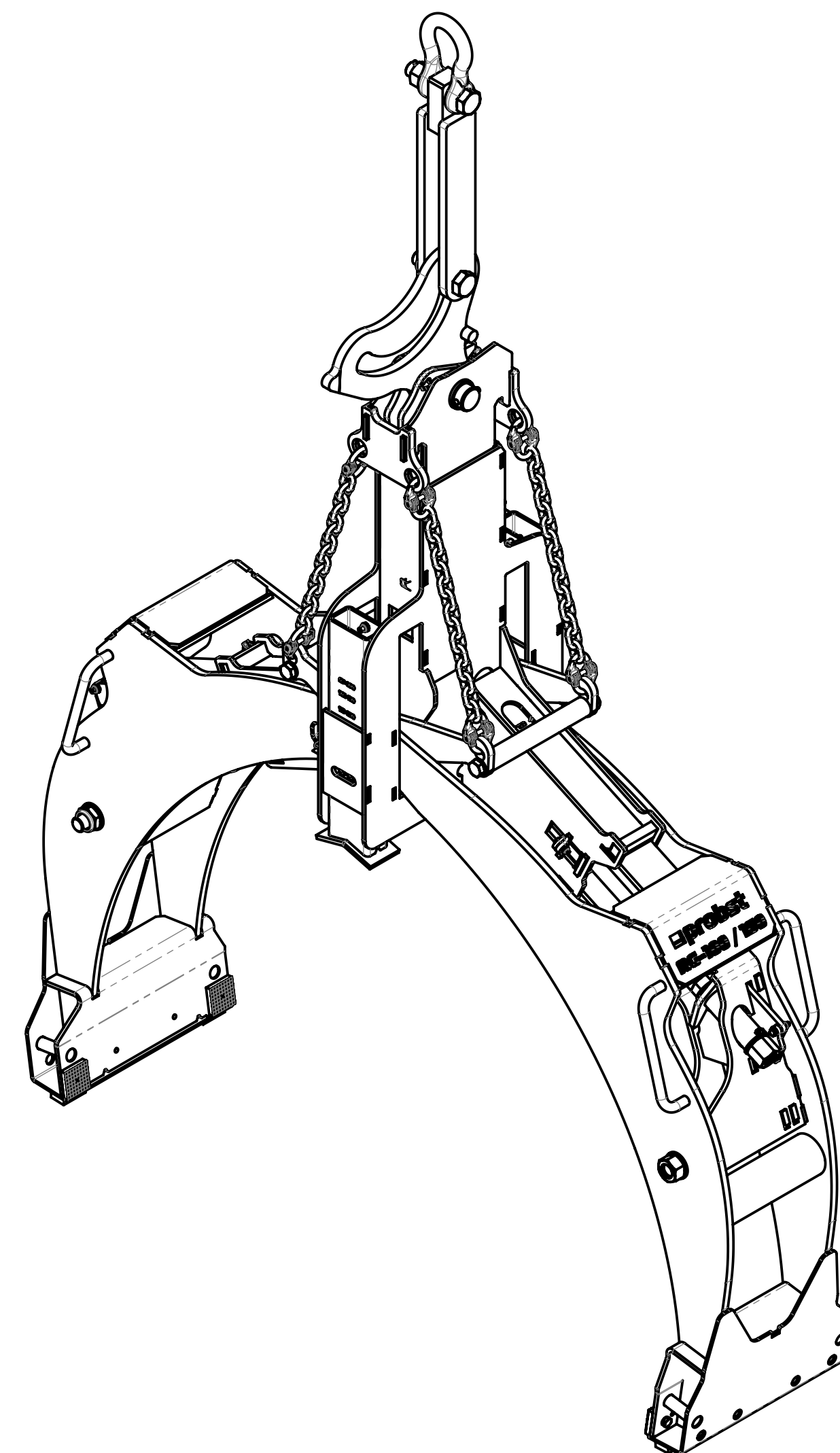
Outside pipe diameter "D" (mm)	Space required on each side "A" (mm)	Minimum width of trench "B" (mm)
970	151	1400
1100	142	1535
1200	137	1640
1300	134	1740
1400	133	1840
1530	164	1912



© all rights reserved conform to ISO 16016

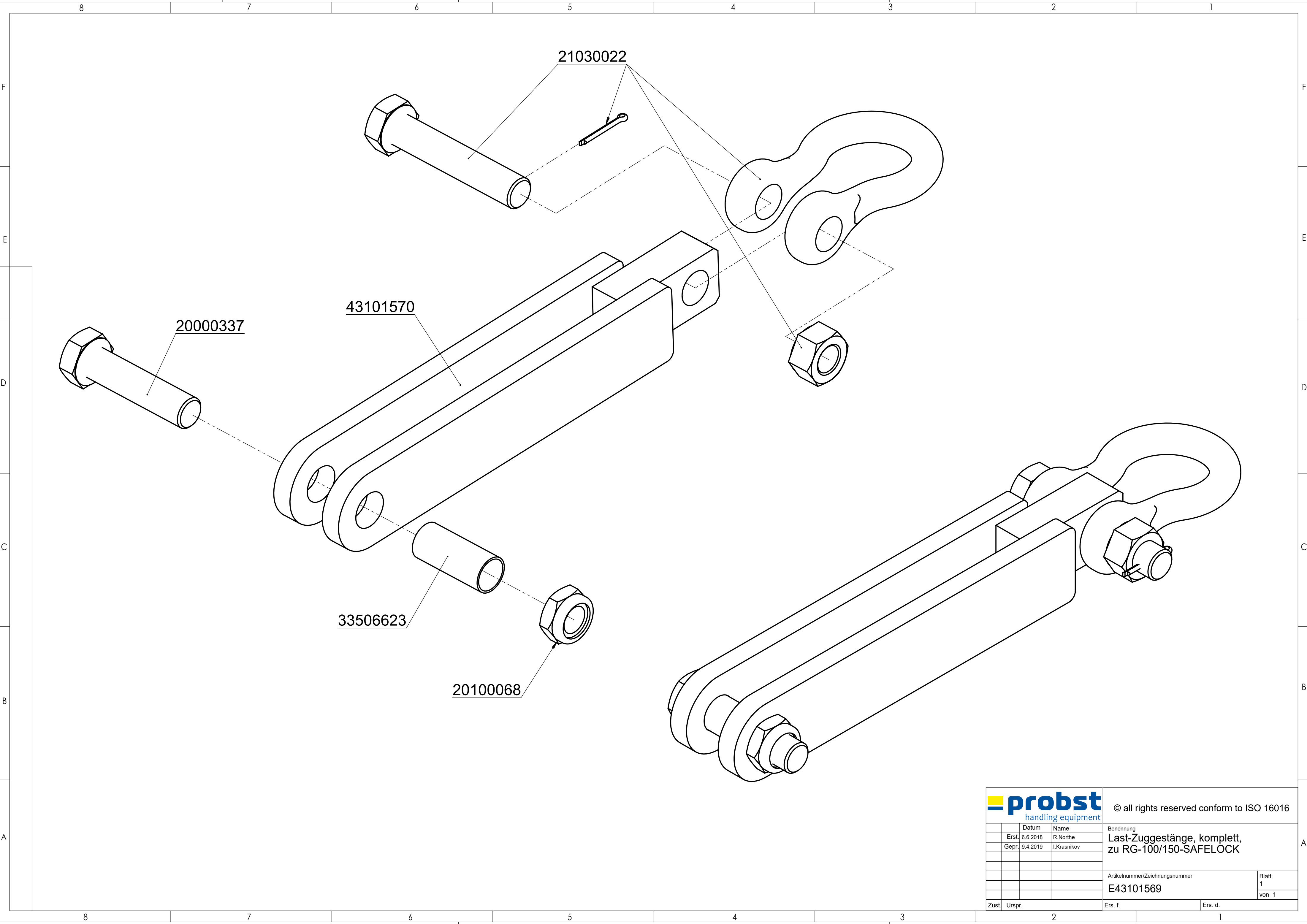
Datum	Name
Erst. 27.11.2018	R.Northe
Gepr. 27.5.2019	R.Northe
Zust.	Urspr.

Benennung	
Rohrgreifer RG-100/150-SAFELOCK für 970 - 1530mm Außendurchm. Tragkraft 6000 kg	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
D54500008	
Blatt 2 von 2	
Ers. f.	Ers. d.



			© all rights reserved conform to ISO 16016		
	Datum	Name	Benennung <b>Rohrgreifer RG-100/150-SAFELOCK</b> <b>für 970 - 1530mm Außendurchm.</b> <b>Tragkraft 6000 kg</b>		
	Erst. 9.4.2019	I.Krasnikov			
	Gepr. 9.4.2019	I.Krasnikov			
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer <b>E54500008</b>		
			Blatt 1		
			von 1		
Zust.	Urspr.		Ers. f.		Ers. d.





© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	6.6.2018	R.Northe
Gepr.	9.4.2019	I.Krasnikov
Zust.	Urspr.	

Benennung	
Last-Zuggestänge, komplett, zu RG-100/150-SAFELOCK	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
E43101569	
Blatt 1	von 1
Ers. f.	Ers. d.

